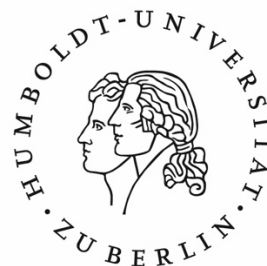


Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“

Gemäß § 23 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ am 12. Januar 2023 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Lehrveranstaltungsarten
- § 6 Module des Studienfachs Deutsch
- § 7 Module des Studienfachs Mathematik
- § 8 Module des Studienfachs Sachunterricht
- § 9 Module des Studienfachs Sonderpädagogik
- § 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation^{1**}
- § 11 Module des Studienfachs Sport
- § 12 Module des Studienfachs Evangelische Theologie
- § 13 Module des Studienfachs Islamische Theologie
- § 14 Module des Studienfachs Katholische Theologie
- § 15 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften
- § 16 Module des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik
- § 17 Module des Studienanteils Sprachbildung
- § 18 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung
- § 19 Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer
- § 20 Abschlussmodul
- § 21 Propädeutikum
- § 22 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen

Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden. Ein Studium nach den idealtypischen Studienverlaufsplänen gemäß Anlage 2 ist nur möglich, wenn das Studium zum Wintersemester aufgenommen wird.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Der Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen zielt auf den Wissenserwerb und die -vertiefung sowie auf die Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden eignen sich breites und integriertes Wissen bezüglich der Allgemeinen Grundschulpädagogik, den Bildungswissenschaften, der Sprachbildung sowie in drei Unterrichtsfächern der Grundschule bzw. zwei Unterrichtsfächern und zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen an. In einem der drei Unterrichtsfächer werden vertiefte Kenntnisse erworben. Zudem erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse durch eine fach- oder professionsbezogene Ergänzung. Das Wissen beinhaltet sowohl fachwissenschaftliche, fachdidaktische und entwicklungspsychologische als auch lern- und erkenntnistheoretische Grundlagen. Zentrale Theorien, Prinzipien und Methoden grundschulbezogener Pädagogik und Didaktik werden durch Auseinandersetzung mit Fachliteratur und aktuellen Forschungsbefunden erarbeitet und reflektiert. Ein zentrales Ziel ist es, dass die Studierenden den Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern fachlich, lerntheoretisch und entwicklungspsychologisch begründet, unter Berücksichtigung von Heterogenität (z.B. Inter- und Soziokulturalität, Entwicklungsstand, Gender-Aspekten, Deutsch als Zweitsprache) auch im Kontext von Inklusion, differenziert planen, gestalten, begleiten, analysieren und bewerten können. Der Bachelorstudiengang Bildung an Grundschulen eröffnet die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiengangs qualifiziert für unterstützende Tätigkeiten in schulischen oder auf die Schule bezogenen sowie auf Bildungsprozesse von Kindern ausgerichteten Handlungsfeldern und für die Aufnahme des Studiums im lehramtsbezogenen Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 25. Mai 2023 bestätigt.

** Die Fachrichtung Hören und Kommunikation entspricht der Fachrichtung Förderschwerpunkt Hören nach den landesrechtlichen Regelungen zur Lehrkräftebildung.

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen beinhaltet das Studium in drei Studienfächern, in der Vertiefung eines dieser Studienfächer, in Allgemeiner Grundschulpädagogik, in einer fach- oder professionsbezogenen Ergänzung, in den Bildungswissenschaften und in der Sprachbildung.

(2) Die folgenden Studienfächer können gewählt werden:

1. Deutsch
2. Mathematik
3. Sachunterricht
4. Sonderpädagogik
5. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation
6. Sport
7. Evangelische Theologie
8. Islamische Theologie
9. Katholische Theologie

(3) Zu den verpflichtenden Studienfächern Deutsch und Mathematik ist ein weiteres Studienfach nach Absatz 2 Nummer 3 bis 9 zu wählen. Soweit ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wird, kann abweichend von Satz 1 eines der Studienfächer Deutsch oder Mathematik durch ein Studienfach nach Nummer 3, 6, 7, 8 oder 9 ersetzt werden. Eine Kombination der Studienfächer nach Absatz 2 Nummer 4 und 5 ist ausgeschlossen.

(4) In einem der gemäß Absatz 2 und 3 gewählten Studienfächer ist die Vertiefung zu absolvieren. Soweit ein Studienfach nach Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, erfolgt die Vertiefung, die in das jeweilige Studienfach integriert ist, zwingend in diesem Studienfach; anderenfalls entscheidet die Studentin oder der Student, in welchem Studienfach sie oder er die Vertiefung absolviert. Die Wahl ist spätestens am Ende des dritten Fachsemesters über das elektronische Vorlesungsverzeichnis verbindlich zu erklären.

§ 5 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Mathematik-Übungen (MU), Kleingruppensprachkurse (KSK), Gebärdensprachkurse (SK), Studienprojekte (SPJ), Integrierte Theorie- und Praxiskurse (ITP) und Werkstattkurse Deutsch (WSK).

(2) Mathematik-Übungen unterstützen die aktive, selbstständige Aneignung sowie die Anwendung des Stoffes einer Vorlesung. Es werden Aufgaben gestellt und unter Anleitung gelöst. Außerdem werden Übungsaufgaben als Hausaufgaben gestellt und müssen selbstständig gelöst werden, was ein besonders wichtiger Bestandteil des Studiums ist, da ohne diese aktive Auseinandersetzung Mathematik nicht erlernbar ist.

(3) Kleingruppensprachkurse sind Gebärdensprachkurse in einer Kleingruppe mit maximal 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie dienen dem Erlernen und der intensiven Einübung der Deutschen

Gebärdensprache in enger Betreuungsrelation und visueller Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden.

(4) Gebärdensprachkurse finden in einer Gruppe mit maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Sie dienen dem Training und der Einübung der Deutschen Gebärdensprache in visueller Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden.

(5) Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

(6) Integrierte Theorie- und Praxiskurse sind Lehrveranstaltungen, in denen sportpraktische Kompetenzen mit sportwissenschaftlichen Theorien verknüpft werden. Die Studierenden erwerben z. B. biomechanische, trainingswissenschaftliche, medizinische oder pädagogische Grundlagen spezifischer Bewegungsformen und erwerben, analysieren und adaptieren mit diesem Wissen eigene Bewegungskompetenzen.

(7) Werkstattkurse Deutsch sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende in Kleingruppen fachdidaktische Projekte mit Kindern durchführen. Diese Projekte können in den Grundschulwerkstätten der Universität, an der Schule oder an dritten Orten durchgeführt werden.

§ 6 Module des Studienfachs Deutsch

(1) Das Studienfach Deutsch beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

Pflichtbereich (42 LP)

Modul 1:	Grundlagen und Konzeptionen der Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule	9 LP
Modul 2:	Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz	10 LP
Modul 3:	Schriftspracherwerb	8 LP
Modul 4:	Einführung in die Literaturwissenschaft	7 LP
Modul 5:	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule	8 LP
(2) Die Vertiefung im Studienfach Deutsch beinhaltet das nachfolgende Modul:		
Modul 6:	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik	10 LP

§ 7 Module des Studienfachs Mathematik

(1) Das Studienfach Mathematik beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

Pflichtbereich (31 LP)

Modul 1a:	Einführung in die Arithmetik	6 LP
Modul 1b:	Arithmetik und ihre Didaktik	8 LP
Modul 2:	Geometrie und ihre Didaktik	10 LP
Modul 3:	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule	7 LP

Wahlpflichtbereich (11 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 4a:	Gestaltung mathematischen Lernens in der Grundschule	11 LP
Modul 4b:	Grundlagen und Prinzipien des Mathematikunterrichts in der Grundschule	11 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Mathematik beinhaltet die folgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP:

Modul 5a:	Vertiefungsmodul – fachlich	5 LP
Modul 5b:	Vertiefungsmodul – fachdidaktisch	5 LP

§ 8 Module des Studienfachs Sachunterricht

(1) Das Studienfach Sachunterricht beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

(a) Pflichtbereich (14 LP)

Modul 1:	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	7 LP
Modul 2:	Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	7 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Es sind zwei Module zu wählen:

Modul 3a:	Einführung in die Geographie	5 LP
------------------	------------------------------	------

Modul 3b:	Einführung in die Geschichte	5 LP
------------------	------------------------------	------

Modul 3c:	Einführung in die Sozialwissenschaften	5 LP
------------------	--	------

(c) Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Es sind zwei Module zu wählen:

Modul 4a:	Fachwissenschaft Biologie	5 LP
Modul 4b:	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie	5 LP

Modul 4c:	Ausgewählte Themen der Physik	5 LP
------------------	-------------------------------	------

(d) Fachlicher Wahlpflichtbereich Fachdidaktik (8 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 5a:	Mensch, Natur, Umwelt – Gesellschaftswissenschaftsbezogene Perspektiven	8 LP
Modul 5b:	Mensch, Natur, Umwelt – Naturwissenschaftsbezogene Perspektiven	8 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sachunterricht beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 6a:	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik	10 LP
Modul 6b:	Schule und Sachunterricht	10 LP

§ 9 Module des Studienfachs Sonderpädagogik

(1) Im Studienfach Sonderpädagogik sind zwei der nachfolgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen zu wählen:

1. Sehen
2. Geistige Entwicklung
3. Hören und Kommunikation
4. Körperliche und motorische Entwicklung
5. Lernen/ Emotionale und soziale Entwicklung
6. Sprache/ Emotionale und soziale Entwicklung

(2) Werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils einem Förderschwerpunkt kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 62 LP zu studieren:

(a) Pflichtbereich (52 LP)

Modul 1:	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9 LP
Modul 2:	Psychologische Grundlagen	5 LP
Modul 3:	Einführung in die Fachrichtung I	5 LP
Modul 4:	Einführung in die Fachrichtung II	5 LP
Modul 5:	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5 LP
Modul 6:	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II	5 LP
Modul 7:	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen	6 LP
Modul 8:	Diagnostische Grundlagen	7 LP
Modul 9:	Beratung und Kooperation	5 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Es sind zwei Module zu wählen:

Modul 10.1:	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung	5 LP
Modul 10.2:	Schwere und mehrfache Behinderung	5 LP
Modul 10.3:	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen	5 LP
Modul 10.4:	Rehabilitationstechnik	5 LP
Modul 10.5:	Unterstützte Kommunikation	5 LP
Modul 10.6:	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen	5 LP

Modul 10.7: Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik 5 LP

Modul 10.8: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik 5 LP

(3) Wird eine Fachrichtung bestehend aus einem Förderschwerpunkt mit einer Fachrichtung bestehend aus zwei Förderschwerpunkten oder werden zwei Fachrichtungen bestehend aus jeweils zwei Förderschwerpunkten kombiniert, sind die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 62 LP zu studieren:

Pflichtbereich (62 LP)

Modul 1:	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9 LP
Modul 2:	Psychologische Grundlagen	5 LP
Modul 3:	Einführung in die Fachrichtung I	5 LP
Modul 4/6a:	Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II a	7 LP
Modul 4/6b:	Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II b	7 LP
Modul 5:	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5 LP

Modul 7a: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen 9 LP

Modul 8a: Diagnostische Grundlagen 5 LP

Modul 9: Beratung und Kooperation 5 LP

Modul 10.8: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik 5 LP

§ 10 Module des Studienfachs Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Das Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 62 LP:

Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik 9 LP

Modul 2:	Kommunikation und sprachliche Bildung	10 LP
Modul 3:	Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	10 LP
Modul 4:	Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	10 LP
Modul 5:	Medizinische und pädaudiologische Grundlagen	5 LP
Modul 6:	Soziologische und historische Grundlagen und Didaktik in heterogenen Lerngruppen	8 LP
Modul 7:	Lern- und Förderkonzepte	10 LP

§ 11 Module des Studienfachs Sport

(1) Das Studienfach Sport beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

(a) Pflichtbereich (34 LP)

Modul 1:	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	7 LP
Modul 2:	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)	7 LP
DMS 1:	Spiele – spielen – gestalten	10 LP
DMS 2:	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen	10 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (8 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 3a:	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Diagnostik und Konflikte	8 LP
Modul 3b:	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Inklusion, Heterogenität und individuelle Förderung	8 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Sport beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 4:	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)	10 LP
-----------------	--	-------

§ 12 Module des Studienfachs Evangelische Theologie

(1) Das Studienfach Evangelische Theologie beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

(a) Pflichtbereich (35 LP)

Modul 1:	Grundlagen und Konzeptionen religiöser Bildung	7 LP
Modul 2:	Einführung in die Biblische Theologie	7 LP
Modul 3:	Einführung in die Christentums-geschichte	7 LP
Modul 4:	Einführung in die Systematische Theologie	7 LP
Modul 5:	Einführung in die Religionswissenschaft	7 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (7 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 6a:	Evangelische Theologie in Kooperation	7 LP
Modul 6b:	Theologische Themen für den Religionsunterricht in der Kooperation an Grundschulen	7 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Evangelische Theologie beinhaltet das nachfolgende Modul im Umfang von 10 LP:

Modul 7:	Vertiefung Evangelische Theologie	10 LP
-----------------	-----------------------------------	-------

§ 13 Module des Studienfachs Islamische Theologie

(1) Das Studienfach Islamische Theologie beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

(a) Pflichtbereich (35 LP)

Modul 1:	Islamische Religionspädagogik im Spannungsfeld von Islamischer Theologie und Religionspädagogik	6 LP
Modul 2:	Arabisch	8 LP
Modul 3:	Didaktik der Islamischen Religionslehre	7 LP
Modul 4:	Koran und Hadith	8 LP

Modul 5: Diversität und religiöse Pluralität in schulischen und außerschulischen Kontexten
6 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (7 LP)

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 6: Islam in Geschichte und Gegenwart
7 LP

Modul 7: Islamisches Recht und Glaubenspraxis
7 LP

Modul 8: Islamische Philosophie, Kalām und Mystik
7 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Islamische Theologie beinhaltet das nachfolgende Modul im Umfang von 10 LP:

Modul 9: Vertiefung Islamische Theologie
10 LP

§ 14 Module des Studienfachs Katholische Theologie

(1) Das Studienfach Katholische Theologie beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 42 LP:

(a) Pflichtbereich (14 LP)

Modul 1: Einführung in das Studium der Katholischen Theologie
7 LP

Modul 2: Fachdidaktische Basiskompetenzen
7 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (28 LP)

Fachlicher Wahlpflichtbereich 1 (14 LP)

Es ist eine von zwei Modulkombinationen zu wählen:

Modul 3a: Grundlagen der Biblischen Theologie
7 LP

in Kombination mit

Modul 4b: Grundlagen der Historischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung
7 LP

oder

Modul 3b: Grundlagen der Biblischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung
7 LP

in Kombination mit

Modul 4a: Grundlagen der Historischen Theologie
7 LP

Fachlicher Wahlpflichtbereich 2 (14 LP)

Es ist eine von zwei Modulkombinationen zu wählen:

Modul 5a: Grundlagen der Systematischen Theologie
7 LP

in Kombination mit

Modul 6b: Grundlagen der Praktischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung
7 LP

oder

Modul 5b: Grundlagen der Systematischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung
7 LP

in Kombination mit

Modul 6a: Grundlagen der Praktischen Theologie
7 LP

(2) Die Vertiefung im Studienfach Katholische Theologie beinhaltet die nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt 10 LP.

Es ist ein Modul zu wählen:

Modul 7: Biblische Sprachen
10 LP

Modul 8: Jesus Christus: Gott und Mensch
10 LP

Modul 9: Theologie – Gott zur Sprache bringen
10 LP

§ 15 Module des Studienanteils Bildungswissenschaften

(1) Der Studienanteil Bildungswissenschaften beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld
11 LP

(2) Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, beinhaltet der Studienanteil Bildungswissenschaften das nachfolgende Modul:

Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)
11 LP

§ 16 Modul des Studienanteils Allgemeine Grundschulpädagogik

Der Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1: Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik
8 LP

§ 17 Modul des Studienanteils Sprachbildung

Der Studienanteil Sprachbildung beinhaltet das nachfolgende Modul:

Modul 1: Sprachbildung 5 LP

§ 18 Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung sind Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu absolvieren. Hierfür kommen neben Modulen aus den für den überfachlichen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen auch Module des lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengangs Bildung an Grundschulen selbst in Betracht, soweit sie nicht bereits als Bestandteil des Pflichtbereichs oder, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs eines Studienfaches absolviert wurden. Studienleistungen und Prüfungen, die an anderen Hochschulen, insbesondere an der Universität der Künste Berlin, erbracht wurden, können durch den Prüfungsausschuss angerechnet werden. Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, ist die fach- oder professionsbezogene Ergänzung im jeweiligen Fach integriert.

§ 19 Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen bietet folgendes Modul für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul 1: Kinder und Kindheiten 10 LP

§ 20 Abschlussmodul

(1) Die Bachelorarbeit wird im Rahmen eines Abschlussmoduls, das einen Umfang von 10 LP hat, angefertigt.

Wahlpflichtbereich Abschlussmodul (10 LP)

(2) Es ist ein Modul der studierten Fächer zu wählen.

Modul 1.1: Abschlussmodul Deutsch 10 LP

Modul 1.2: Abschlussmodul Mathematik 10 LP

Modul 1.3: Abschlussmodul Sachunterricht 10 LP

Modul 1.4: Abschlussmodul Sport 10 LP

Modul 1.5: Abschlussmodul evangelische Theologie 10 LP

Modul 1.6: Abschlussmodul islamische Theologie 10 LP

Modul 1.7: Abschlussmodul katholische Theologie 10 LP

(3) Soweit ein Studienfach nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 gewählt wurde, ist eines der Abschlussmodule 2.1 oder 2.2 zu absolvieren.

Modul 2.1: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I 10 LP

Modul 2.2: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb 10 LP

(4) Näheres ist in der Prüfungsordnung bestimmt.

§ 21 Propädeutikum

(1) Die Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation fordert als Zulassungsvoraussetzung für das Basismodul Deutsche Gebärdensprache (Modul 3) Grundkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache (DGS), die durch einen Eingangstest nachzuweisen sind.

(2) Der Eingangstest wird im Wintersemester jeweils am Ende der Vorlesungszeit durchgeführt. Die Testanforderungen beruhen auf den „Grundkenntnissen der Deutschen Gebärdensprache“, wie sie im Propädeutikum gelehrt werden

(3) Für Studierende, die über diese Zulassungsvoraussetzungen nicht verfügen, wird ein Propädeutikum angeboten.

(4) Das Propädeutikum vermittelt Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS), die als Vorkenntnisse für das Fachstudium benötigt werden.

(5) Näheres regelt die Ordnung über das Propädeutikum für das Bachelorstudium im Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation in der jeweils geltenden Fassung.

§ 22 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 10. Juli 2015 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015), zuletzt geändert am 13. Oktober 2020 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 50/2020) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der

zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2026 tritt die Studienordnung vom 10. Juli 2015, zuletzt geändert am 13. Oktober 2020, außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Studienfach Deutsch

Modul 1: Grundlagen und Konzeptionen der Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule		Leistungspunkte: 9 Gesamtarbeitsaufwand: 270 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und benennen grundlegende Arbeits- sowie Themenfelder, Fragestellungen und Modelle der Deutschdidaktik und erschließen sich die Didaktik des Faches als wissenschaftliche Disziplin mit spezifischen Arbeitsweisen und -methoden. Die Studierenden sind vertraut mit den Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an. Sie kennen die Kompetenzbereiche des Faches und ihre Didaktik. Sie können ihnen pädagogisch-didaktische sowie kognitions- und entwicklungspsychologische Modelle zuordnen und auf unterrichtliche Vorhaben anwenden. Sie kennen die Bedeutsamkeit sozialisatorischer, familiärer, bildungsbiographischer, kultureller, transitionsbedingter sowie inklusionsbezogener Diversität für individuelle und soziale Lernprozesse und reflektieren Heterogenitätsdimensionen als Voraussetzung didaktisch-pädagogischer Lernszenarien. Die Studierenden modellieren und reflektieren eigene pädagogische Haltungen und Einstellungen hinsichtlich empirischer Befunde zu Voraussetzungen und Ergebnissen sprach-, literatur- und medienbezogener Lernprozesse in der Grundschule.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in den Deutschunterricht und seine Didaktik in der Grundschule: Sprachliches Lernen und Lehren in der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - historische und systematische Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin „Deutschdidaktik der Grundschule“ - Arbeitsfelder und Kompetenzbereiche des Unterrichtsfachs Deutsch in der Grundschule - Theorie und Praxis pädagogisch-didaktischer Modelle - empirische Befunde zur Entwicklung sprachlicher Kompetenzen - lernbereichsübergreifende Aspekte des sprachlichen Lernens und der Welterschließung - mündliches und schriftliches Sprachhandeln im bildungsbiographischen Kontext von Grundschulkindern
SE Mündlicher Sprachgebrauch: Sprechen und Zuhören in heterogenen Lerngruppen der Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - kindliche Sprachentwicklung aus entwicklungspsychologischer Perspektive - Kommunikationstheorie und kommunikative Kompetenz/Performanz - Mündliches Sprachhandeln und demokratische Gesprächskultur - Theorien und empirische Befunde zur Entwicklung der Sprachbewusstheit; Konzepte reflexiver Sprachpraxis - Zusammenhänge von Sprachbewusstheit und Schriftspracherwerb - lernbereichsübergreifende Aspekte mündlichen Sprachhandelns - pädagogisch-didaktische Ansätze zur Entwicklung der Gesprächs- und Erzählfähigkeit - Theaterpädagogik bzw. Darstellendes Spiel

<p>SE Lesen – mit Texten und Medien umgehen</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetechniken und -strategien sowie lesepsychologische Aspekte des Leseunterrichts - Modelle der Lesekompetenz - Lesen als kulturelle Praxis - Lesen in multimedialen Lebenswelten - Lesekultur in Schule und Lebenswelt - Lesesozialisationsforschung - Grundlagen der Didaktik des literarischen Lernens - didaktische Perspektiven auf Texte für Kinder (Kinderliteratur, Bilderbücher, Comics, das Lesebuch u.a.) - Lesen im inklusiven Deutschunterricht - Lesen als Welterschließung bei heterogenen Leistungsvoraussetzungen
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Take-Home-Prüfung im Umfang im Umfang von 5000-7500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2-3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 3 Wochen und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Modul befassen sich die Studierenden mit den wichtigsten Phänomenen und Prozessen auf, unter- und oberhalb der Wortebene. Die Studierenden erhalten wesentliche Kenntnisse über Inhalte der Phonetik/Phonologie, Graphematik/Orthografie, Morphologie, über die Struktur des Wortschatzes im Deutschen sowie über die syntaktischen Einheiten des einfachen und komplexen Satzes. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, anhand adäquater sprachwissenschaftlicher Konzepte sprachliche Ausdrücke phonetisch/phonologisch, morphologisch, graphematisch und lexikalisch/semantisch zu klassifizieren und Strukturbildungen zu analysieren. Sie lernen deskriptive Ansätze innerhalb der oben genannten Teilgebiete kennen und setzen diese mit standardsprachlichen Normen in Beziehung. Sie können Wortarten und Satzglieder mit Hilfe der traditionellen und/oder einer aktuellen Terminologie beschreiben und sind befähigt, eine detaillierte Analyse komplexer Sätze vorzunehmen. Zugleich erkennen sie an ausgewählten Beispielen, dass es zu verschiedenen Phänomenen unterschiedliche Betrachtungsweisen gibt und erhalten Einblick in Forschungsergebnisse.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Das Wort	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP</p>	<p>Das Seminar bietet einen Einblick in die linguistischen Teilgebiete der Phonetik/ Phonologie, Graphematik/Orthografie, der Morphologie und der Struktur des Wortschatzes. Hierbei werden die theoretischen Ansätze zur Phonetik/Phonologie (Phoneminventar, Silbenstruktur, phonetische/phonologische Prozesse) und Morphologie (Wortbildung und Flexion), auf graphematisch/orthografische Systeme (phonologisches und morphologisches Schreiben) abgebildet. Wortarten werden vor dem Hintergrund wortinhärenter Merkmale behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt sowie Ergebnisse zu Leseforschung und Erwerbsprozessen.</p>
SE Der Satz	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>5 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 4 LP</p>	<p>Das Seminar bietet einen Einblick in grundlegende (morpho)syntaktische Aspekte des Deutschen (u.a. Satzglieder, Satzarten und Analyse komplexer Sätze) mit Hilfe einer traditionellen und/oder aktuellen grammatischen Terminologie. Die erworbenen Kenntnisse werden auf graphematische/orthografische Regelmäßigkeiten (syntaktisches Schreiben) angewandt. Wortarten werden vor dem Hintergrund ihrer syntaktischen Eigenschaften behandelt. Bei allen Themenbereichen steht der Anwendungsbezug im Vordergrund. Dabei werden auch der Variation unterliegende Phänomene berücksichtigt.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren (90 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 3: Schriftspracherwerb		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen und reflektieren Voraussetzungsdimensionen gelingenden Schriftspracherwerbs aus sozialisatorischer, bildungsbiographischer und kognitiver Perspektive und sie kennen die Bedeutsamkeitpräliteraler Erfahrungen der Kinder für gelingenden Schriftspracherwerb. Die Studierenden kennen Schriftspracherwerbsmodelle und können hierarchieniedrige sowie hierarchiehöhere Lernentwicklungsstände von Kindern anhand dieser Modelle mit geeigneten Instrumenten der Lernstandserhebung erfassen sowie weitere unterrichtliche Maßnahmen didaktisch reflektieren. Die Studierenden können analoge und digitale Lehr-/Lernmittel (Fibeln, didaktische Lernumgebungen, Lernprogramme usw.) fachdidaktisch kriteriengeleitet reflektieren und beurteilen. Sie vergleichen und unterscheiden die didaktischen Funktionen, Zielstellungen sowie die didaktische Wirksamkeit, die mit den genannten Materialien verknüpft werden. Die Studierenden kennen und beherrschen die Grundlagen der Orthographie sowie Arbeitstechniken und Lernstrategien des Rechtschreiberwerbs und können einschlägige, fachwissenschaftlich begründete Lernangebote konzipieren. Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen. Die Studierenden können Fachliteratur zu den Themenbereichen „Schriftspracherwerb“ und „Orthographieerwerb“ gezielt recherchieren und auswählen und auf dieser Basis die eigene didaktische Handlungsfähigkeit selbstständig erweitern und ausbauen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme an bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in den Schriftspracherwerb und in den Erwerb der Rechtschreibung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Mögliche Inhalte können sein: - präliterale Lernprozesse des Schriftspracherwerb - Struktur und Erwerb der Schriftsprache; kognitive Klarheit über Funktion und Struktur von Schrift; Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Methoden und Medien des Lesenlehrens - Lernstandserhebung und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Schriftspracherwerb unter erschwerten Bedingungen
SE / WSK Praxiskonzepte des Schriftspracherwerbs und der pädagogischen Unterstützung bei LRS	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Es ist ein Seminar oder ein Werkstattkurs zu wählen: 1. SE: Praxiskonzepte Mögliche Inhalte können sein: - Methoden und Verfahren der Lernstandsanalyse und pädagogische Unterstützung im Schriftspracherwerb - Kritische Reflexion ausgewählter pädagogisch-didaktischer Ansätze der pädagogischen Unterstützung von Kindern mit Lese-/Rechtschreibschwierigkeiten - Kriterien für die Beurteilung von Unterrichts- und Lernmaterialien. 2. WSK: Praxiskonzepte + Fallbeispiele

			<p>Der Werkstattkurs ermöglicht Studierenden, Lernprozesse im Rahmen schriftsprachlicher Handlungen und Lerngelegenheiten zu begleiten und auszuwerten. Im WSK werden Lernumgebungen anhand theoretischer Basiskonzepte konzipiert und an die Kompetenzstände der Kindergruppen angepasst. Das pädagogisch-didaktisch benötigte Wissen für Lernszenarien wird erarbeitet und erprobt. Dabei werden Bausteine professioneller Handlungskompetenz ausgebildet und die eigenen pädagogischen Überzeugungen reflektiert.</p>
			<p>Mögliche Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planen und durchführen eines Druckvorhabens mit Kindern in der Freinet-Druckwerkstatt - Pädagogisch-didaktische Begleitung und Reflexion von Schriftspracherwerbsprozessen in Fallbeispielen - Interaktion und Kommunikation in den spezifischen Anforderungen der Lernumgebung und Druckwerkstatt - Professionswissen und Lehrerinnenkompetenzen - Vertiefung von Wissensbeständen des Schriftspracherwerbs und seine Konkretisierung in Lernprozessen - Anpassung und Differenzierung von Lernangeboten für heterogene Lerngruppen - Pädagogisch-didaktisches Wissen zu reformpädagogischen Ansätzen des Schriftspracherwerbs (insbesondere Freinet-Pädagogik)
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Literaturwissenschaft		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen im Bereich der Techniken des literaturwissenschaftlichen Arbeitens sowie der Analyse literarischer Texte am Beispiel eines exemplarischen Themas. Sie lernen elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens (z.B. Text, Zeichen, Fiktion), Grundbegriffe der gattungsspezifischen Interpretation in den Bereichen Lyrik, Dramatik und Epik, Strategien der Recherche und Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel und werden mit aktuellen Methoden sowie medientheoretischen und medienhistorischen Fragestellungen vertraut.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Literaturwissenschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL führt in grundlegende Fragestellungen, Begriffe und Konzepte ein. Die Studierenden erhalten u.a. Einblick in die Geschichte des Lesens, der Medien und der Methoden der Germanistik. Besondere Aufmerksamkeit gilt den praktischen Aspekten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens.
SE Einführung in die neuere deutsche Literatur	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar führt in die grundlegenden Arbeitstechniken der Literaturwissenschaft ein. An ausgewählten grundschulrelevanten Texten erwerben die Studierenden elementare Kategorien der Textbeschreibung und des Textverstehens für die Gattungen Lyrik, Dramatik, Epik/erzählende Prosa und erproben Verfahren der Analyse und Interpretation literarischer Texte, einschließlich der Kontextbildung, der Ergründung kultur- und mediengeschichtlicher Zusammenhänge sowie unterschiedlicher methodologischer Vorgehensweisen. Besonderen Stellenwert hat der Erwerb der Fähigkeiten im Bereich der grundlegenden Arbeitstechniken, Lese-, Recherche- und Schreibpraktiken, Handhabung wissenschaftlicher Hilfsmittel, Rezeption wissenschaftlicher Literatur, mündlichen und schriftlichen Präsentationsformen.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

<p>Modul 5: Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule</p>		<p>Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden</p>	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können zwischen verschiedenen Konzepten des sprachthematisierenden Unterrichts unterscheiden und diese für heterogene Lerngruppen auf pädagogischer und fachdidaktischer Ebene diskutieren. Dabei berücksichtigen sie Konzepte zur Sprachheterogenität wie Deutsch als Zweitsprache, innere und äußere Mehrsprachigkeit, Soziolekte usw. Die Studierenden kennen die Bedeutung sprachlicher Vielfalt im Rahmen (inter-)kultureller und gesellschaftlicher Wandlungsprozesse und können neben der Standardsprache auch sprachliche Diversität im Rahmen didaktischer Reflexion und Konstruktion berücksichtigen. Die Studierenden unterscheiden zwischen prozess- und produktorientierten Methoden des „Texteverfassens“ und nutzen dieses Wissen zur Konzipierung und Reflexion inklusiver und kooperativer Lehr-/Lernverfahren. Die Studierenden können für die Entwicklung von Lernumgebungen zum Thema „Texte verfassen“ schreibentwicklungsbezogene Aspekte sowie Textsorten- und Textmusterwissen von Kindern analysieren. Die Studierenden kennen den Unterschied von Medialität und Materialität sowie deren Einfluss auf die Konzipierung von Schreibvorhaben und die Bedeutungskonstruktion bei schrift- und medienbezogenen Rezeptionsvorgängen. Die Studierenden kennen Formen und Prinzipien des Grammatikunterrichts sowie der Sprachreflexion und können diesen didaktisch reflektieren. Sie kennen neue Formen des Grammatikunterrichts und können Unterschiede und Vorteile darstellen und begründen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Bereiche und Regeln der Rechtschreibung und können diese fachdidaktisch bearbeiten. Dabei können sie neue Formen und Prinzipien des Rechtschreibunterrichts berücksichtigen und didaktisch begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Empfehlung für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 (Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz) und Modul 3 (Schriftspracherwerb)</p>			
<p>Lehrveranstaltungsart</p>	<p>Präsenzzeit, Workload in Stunden</p>	<p>Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung</p>	<p>Themen, Inhalte</p>
<p>SE Sprache gebrauchen und über Sprache nachdenken im Kontext sprachlicher Heterogenität</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein: - Sprachbewusstheit; Sprachbewusstsein, Sprachreflexion und Sprachdifferenzbewusstsein im Hinblick auf didaktische Fragestellungen - sprachliche Strukturen und grammatische Grundbegriffe als Lerngegenstand im Deutschunterricht in der Grundschule - Sprachreflexion im Kontext des mündlichen Sprachhandelns (z.B. Nachdenken über Sprechen und Zuhören in bekannten und neuen, in realen und fiktiven Situationen) - Sprachreflexion im Kontext des schriftlichen Sprachhandelns (z.B. Entdecken, Experimentieren und Spielen mit sprachlichen Strukturen; Nachdenken und Bearbeiten von Texten, Rechtschreibkonferenz, Grammatik-Werkstatt usw.) - Grammatikunterricht und seine verschiedenen Zugänge - integrative Formen des Grammatikunterrichts</p>

<p>SE Texte verfassen - Schreiben und Rechtschreiben</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>Mögliche Inhalte können sein: - Anforderungsbereiche von Literalität und Literalität - Funktionen von Schrift und Texten, Medialität von Schrift - Schreibprozessmodelle - Schreibentwicklungsmodelle - Textsorten-/Textmusterwissen - texttheoretische Grundlagen - didaktisch-methodische Modelle (Kreatives Schreiben, Freies Schreiben, Schreibkonferenzen...) - Handschrift und Schulschriften - Rechtschreibdidaktik und ihre Methoden wie z.B. Rechtschreibgespräche - didaktische Modellierungen von Rechtschreibung - Rechtschreiberwerbsprozesse</p>
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>keine</u></p>		
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 6: Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können die sprachlichen Eigenschaften unterschiedlicher schriftlicher und mündlicher Textsorten auf verschiedenen Ebenen ermitteln und beschreiben. Das Modul befähigt die Studierenden dazu, konkrete Texte und Diskurse hinsichtlich ihrer Kohärenz, ihrer Verständlichkeit und Situationsangemessenheit zu beurteilen. Sie können zudem literarische Texte in ihren verschiedenen medialen Formen analysieren und fachdidaktisch für die Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen bedenken und aufbereiten. Die Studierenden können ausgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig bearbeiten, auswerten und darstellen. Sie erproben und erweitern ihre Fähigkeiten zur Analyse und Interpretation exemplarischer kinder- und jugendliterarischer Texte und können diese für die Konzipierung von Lernumgebungen berücksichtigen. Die Studierenden kennen und unterscheiden Konzepte und Ziele des Leseunterrichts und des literarischen Lernens und ziehen diese für die fachdidaktische Reflexion heterogener und inklusiver Lerngruppen heran. Die Studierenden kennen die Relevanz literarischer Texte für die Entwicklung kindlicher Persönlichkeit und begründen diese Relevanz mit Bezug auf literaturwissenschaftliche, medienwissenschaftliche sowie lesesoziologische Theorien. Die Studierenden können die interessenbezogenen, leistungsheterogenen sowie inklusionsbezogenen Lernvoraussetzungen in Lese- und Rezeptionsprozessen für die Entwicklung und Reflexion unterrichtlicher Lernszenarien und -umgebungen berücksichtigen und produktiv nutzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 <i>Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz</i> und Modul 4 <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i></p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Text und Textanalyse aus sprach- und/oder literaturdidaktischer Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte können sein: - Selbst- und Welterschließung mit Kinder- und Jugendliteratur - Vertiefung ausgewählter Elemente der Didaktik des Literarischen Lernens anhand literarischer Texte im weiten Sinne - Lesen und Rezeption literarischer Texte im Bildungs- und Enkulturationsprozess - Rezeption literarischer Texte im weiten Sinn im Kontext von Identitätsbildung und Wissensaneignung - Didaktik spezieller Gattungen der Kinderliteratur (bspw. Bilderbücher, Prosa, Lyrik, Dramentexte und Theater, Comic, TV-Serien, multimediale Spielgeschichten) - Kinderbücher als Teil von Medienverbänden - Didaktik der Textproduktion und -rezeption und ihrer vielfältigen Lernumgebungen - Formen und Funktionen mündlicher und schriftlicher Unterrichtskommunikation
SE Text und Textanalyse aus sprachwissenschaftlicher Perspektive	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar behandelt an ausgewählten Phänomenen spezifische sprachliche Mittel der Kohärenzbildung in schriftlichen und/oder mündlichen Texten. Die Phänomene (z.B. Textdeixis, (In-)Definitheit, Tempus, Wortstellung, Prosodie, Modus, Konjunkturen) können aus der Perspektive der Informations- und Diskursstruktur, der Pragmatik oder der Gesprächsanalyse diskutiert werden.

<p>SE Text und Textanalyse aus literaturwissen- schaftlicher Per- spektive</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachberei- tung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeits- leistung(en)</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder meh- rere spezielle Ar- beitsleistun- gen(en) gem. An- lage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über klassische und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur bzw. Kinder- und Jugendmedien nationaler und internationaler Provenienz so wie die Kompetenz, kinder- und jugendliterarische Texte zu analysieren und rezeptionsgeschichtliche und -ästhetische Perspektiven zu entwickeln.</p>
<p>Modulab- schlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> MAP in den Fachwis- senschaften 2 Teilprüfungen: Literatur: Take-Home-Prüfung im Umfang von ca. 4.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 14 Tagen oder multimediale Prü- fung (10 Min.) mit einer Bearbeitungs- zeit von 14 Tagen Sprache: Klausur (45 Minu- ten) und Vorberei- tung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Mathematik

Modul 1a: Einführung in die Arithmetik		Leistungspunkte: 6 Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, kennen fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Einführung in die Arithmetik“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellungsformen für natürliche Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre Aspektvielfalt verfügen, • die kulturelle Leistung, die in der Entwicklung des Zahlbegriffs und des dezimalen Stellenwertsystems steckt, ermessen und nachvollziehen können, auf welche Art und Weise Zahlen im Laufe der Geschichte der Mathematik dargestellt wurden und welche Eigenschaften, Beziehungen und Gesetze von Bedeutung sind, • die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können, • grundlegende Zusammenhänge der elementaren Teilbarkeitslehre kennen und nutzen und diese auf unterschiedlichen Stufen der Formalisierung begründen bzw. beweisen können, • im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable) kennen und verwenden können, • am exemplarischen Inhalt der Arithmetik ihre allgemeinen Problemlöse- und Argumentationskompetenzen weiterentwickeln und verschiedene Begründungs- und Beweisniveaus kennenlernen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Zentrale Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zahlbegriff, Zahldarstellung und Operationen in Positionssystemen • arithmetische bzw. präalgebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften) • Teilbarkeitslehre und Rolle der Primzahlen • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik
MU Einführung in die Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff

Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1b: Arithmetik und ihre Didaktik

Leistungspunkte: 8
Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, kennen fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich der „Arithmetik“ und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das, dass die Studierenden u.a.

- Darstellungsformen für Bruchzahlen und rationale Zahlen kennen und über Beispiele, Grundvorstellungen und begriffliche Beschreibungen für ihre jeweilige Aspektvielfalt verfügen,
- die Fortschritte im progressiven Aufbau des Zahlensystems kennen und mit dem Permanenzprinzip als formaler Leitidee beschreiben können,
- verstehen, wie man natürliche, gebrochene und rationale Zahlen konstruiert und wie mit ihnen operiert werden kann sowie welche Gesetze gelten,
- die Gesetze der Anordnung und der Grundrechenarten für natürliche und rationale Zahlen in vielfältigen Kontexten formal sicher handhaben können,
- im Umgang mit Zahlenmustern präalgebraische Darstellungs- und Argumentationsformen und erste formale Sprachmittel (Variable und Terme) kennen und verwenden können,
- am exemplarischen Inhalt der Arithmetik ihre allgemeinen Problemlöse- und Argumentationskompetenzen weiterentwickeln und verschiedene Begründungs- und Beweisniveaus kennenlernen.

Die Studierenden können arithmetische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Arithmetik und ihre Didaktik“ bedeutet das u.a., dass die Studierenden

- zu den zentralen Themenfeldern des Arithmetikunterrichts in Klasse 1-6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, begriffliche Vernetzungen u.a. durch fundamentale Ideen, typische Präkonzepte und Verstehenshürden, Stufen der begrifflichen Strenge und Formalisierung sowie deren altersgemäße Umsetzungen beschreiben können,
- Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase (Erforschung und Integration von Vorkenntnissen, Vorerfahrungen, außerschulische mathematische Sozialisation und institutionalisiertes Lernen) kennen,
- wesentliche Elemente von Lernumgebungen im Arithmetikunterricht Klasse 1-6 kennen und diese zur zielgerichteten Konstruktion von Lernumgebungen in heterogenen Gruppen nutzen, dabei unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen – insbesondere auch Genderaspekte – berücksichtigen,
- empirische Untersuchungen und Befunde zu Vorstellungen von Kindern im Bereich arithmetischer Fertigkeiten und (Fehl-)Strategien kennen,
- konstruktiv kritisch die in Schulbüchern dargestellten Vorgehensweisen reflektieren,
- Bildungsstandards, Lehrpläne, Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher und Software) bewerten und sie reflektiert für die Unterrichtsgestaltung nutzen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Elemente der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • arithmetische bzw. präalgebraisch deutbare Muster und Strukturen • Relationen (insbes. Ordnungs- und Äquivalenzrelationen und ihre Eigenschaften), • Umgang mit Symbolen, Zahlen und Formeln • Elementare Beweise und Beweisverfahren, generische Beweise • Zahlbereichserweiterungen $N \rightarrow Z \rightarrow Q$ • Rechnen mit Brüchen und Bruchdarstellungen • Prozentrechnung und Dezimalbrüche dazu Bruchumwandlung • Systematisches Zählen und einfache Zählstrategien • Versprachlichungen auf verschiedenen Abstraktionsebenen • Kultur und Geschichte der Mathematik • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Anschlussfähigkeit des behandelten Fachwissens zur Grundschulmathematik

MU Elemente der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff
SE Didaktik der Arithmetik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Basiskompetenzen und bildungspolitischen Richtlinien • Grundlagen der Lernpsychologie bezogen auf die Entwicklung des Zahlbegriffs • Aspekte des Zahlbegriffes und Besonderheiten der deutschen Zahlwörter • Stellenwertsysteme • Grundvorstellungen der Rechenoperationen in \mathbb{N}_0 • Lösungsstrategien von Operationen in \mathbb{N}_0 • halbschriftliche Rechenverfahren und Strategien • Schriftliche Rechenverfahren und typische Einführungswege • didaktisches Material im Arithmetikunterricht
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Geometrie und ihre DidaktikLeistungspunkte: 10
Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden

Das Modul Geometrie und ihre Didaktik ist fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlage für das Verständnis der Gesamtstruktur des Geometrieunterrichts in der Grundschule sowie die Planung, Gestaltung, Reflexion und Bewertung anspruchsvoller Bildungssituationen.

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über fundierte Fachkenntnisse, fachspezifische Methoden, Denk-, Sicht- und Arbeitsweisen im Kernbereich „Geometrie“ der Mathematik und können diese bei fachlichen Problemstellungen fachsprachlich korrekt anwenden. In Bezug auf das Modul „Geometrie und ihre Didaktik“ bedeutet das: Die Studierenden

- erläutern und beschreiben elementare Formen, Konstruktionen und Symmetrien in Ebene und Raum und operieren damit mental und materiell,
- kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede ebener und räumlicher Phänomene,
- erläutern geometrische Vorstellungen (z. B. Auslegen, Ausschöpfen) und nutzen sie zum Messen von Längen, Flächeninhalten, Rauminhalten und Winkeln,
- vertiefen ihre Erfahrungen mit zentralen Ideen (Symmetrie, Passen, Messen, Funktionalität usw.) und mit Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung (Experimentieren, Vermuten, Beweisen, Widerlegen),
- verstehen wichtige geometrische Sätze als Kulturgut und die Bedeutung der euklidischen Geometrie für das Gedankengebäude der Mathematik (insb. zum Gefüge Definition, Satz, Beweis)
- stellen (im Sinne lokalen Ordners) Zusammenhänge zwischen Begriffen, Definitionen sowie Sätzen her,
- beschreiben Abbildungen mit Hilfe charakterisierender Eigenschaften und verwenden Abbildungen als universelles Werkzeug (z.B. Kongruenzabbildungen),
- haben tiefgründige Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Vorstellungen und geometrischer Begriffe zur Orientierung und Darstellung von Objektbeziehungen und Mustern (z.B. elementare topologische Begriffe, geometrische Beschreibungen und Transformationen, Übersetzung von dreidimensionalen Ansichten in zweidimensionale Bilder und umgekehrt),
- nutzen Software zur Darstellung ebener und räumlicher Gebilde, zur Exploration geometrischer Konstruktionen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung geometrischer Probleme.

Die Studierenden können geometrische Inhalte, Ideen, Methoden und Arbeitsweisen zu fachdidaktischen, methodischen, entwicklungs- und lerntheoretischen sowie diagnostischen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Beziehung setzen. In Bezug auf das Modul „Geometrie und ihre Didaktik“ bedeutet das: Die Studierenden

- kennen die Bildungsstandards und die Rahmenlehrpläne für den Inhaltsbereich „Raum und Form“,
- können unterschiedliche Entwicklungs- und Lernmodelle geometrischen Denkens oder von Teilbereichen der Geometrie (Symmetrie, Raum- und Formverständnis) benennen und diese Theorien für eine geometriedidaktische Diskussion, bei der Beurteilung von Aufgabenstellungen und als Grundlage für Entscheidungen im Praxissemester nutzen,
- können inhaltliche Linienführungen des Geometrieunterrichts vom Elementarbereich bis zum Übergang zur Sek II erläutern,
- recherchieren grundlegende geometriedidaktische Literatur sowie aktuelle Forschungsergebnisse und wenden diese bei Referaten, Hausarbeiten und bei der Prüfungsvorbereitung etc. an; sie sind damit in der Lage, den aktuellen Forschungsstand zu verfolgen,
- analysieren die Bedeutung geometrischer Inhalte, Denk- und Arbeitsweisen für das Lernen in anderen Kernbereichen der Mathematik (Arithmetik) für andere mathematikdidaktische Bereiche (Didaktik der Bruchrechnung/Didaktik des Sachrechnens/Größen und Messen), für andere Fächer des Grundschulcurriculums und ihren dazugehörigen Didaktiken sowie für eine mögliche Orientierung innerhalb der eigenen Umwelt und der Vorbereitung auf zukünftige Berufsfelder etc.

Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1b Arithmetik und ihre Didaktik

Hinweis: Die Vorlesung Elemente der Geometrie, die Mathematik-Übung und das Seminar Didaktik der Geometrie bilden eine Einheit und sind innerhalb eines Semesters zu studieren.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>VL Elemente der Geometrie</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>2 LP, Teilnahme</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>(1) Ebene Figuren und ihre Eigenschaften und Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Punkte, Geraden, Halbgeraden, Strecken, Winkel, Kreis • elementare Konstruktionen mit Zirkel und Lineal • Dreiecke, besondere Dreiecke, besondere Punkte in Dreiecken, Kongruenzsätze • Vierecke • regelmäßige Polygone <p>(2) Kongruenzabbildungen in der Ebene, Symmetrie ebener Figuren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenzabbildungen • Symmetrie und Symmetrieabbildungen • Bandornamente und Parkettierungen der Ebene <p>(3) Geometrische Körper und ihre Eigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platonische und archimedische Körper <p>(4) Flächeninhalte und Umfang (5) elementare Graphentheorie</p> <p>Querschnittsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen sowie Muster und Strukturen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Medieneinsatz
<p>MU Elemente der Geometrie</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<p>vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff</p>

<p>SE Didaktik der Geometrie</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	<p>3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung fachmathematischer Inhalte mit geometriedidaktischen Theorien • Entwicklung prozessbezogener Kompetenzen, bezogen auf die Inhaltsbereiche Raum und Form und Größen und Messen • Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik • Begriffsbildung • Entwicklung des räumlichen Vorstellungsvermögens (Raumwahrnehmung, Raumvorstellung, räumliches Denken) • Verknüpfung und Vernetzung geometrischer Inhalte miteinander und mit Inhalten anderer Teilgebiete der Mathematik • historische Aspekte der Entwicklung von Geometrie (z.B. Euklid, Descartes, nicht-euklidische Geometrie) • Software, z.B. dynamische Geometrie-Software
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder digitale Fernklausur (90 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 3: Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben die für die Behandlung stochastischer Inhalte im Mathematikunterricht der Klassen 1 bis 6 notwendigen fachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden. • Sie sind in der Lage, Lernvoraussetzungen der Kinder in Bezug auf den Inhaltsbereich zu erheben und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Lerngelegenheiten abzuleiten. • Sie verfügen über grundlegende Einsichten und Fähigkeiten bezogen auf die zentralen Themenfelder beschreibende Statistik, Wahrscheinlichkeit, Zufallsvariablen und deren Verteilungen, Unabhängigkeit und bedingte Wahrscheinlichkeit, die Idee des Testens und Schätzens. • Sie sind in der Lage, zufallsabhängige Vorgänge zu modellieren. • Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf die Vermittlung von kombinatorischen und stochastischen Grundvorstellungen sowie Kenntnisse über die Probleme im stochastischen Denken bei Schülerinnen und Schülern. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss von Modul 1b: Arithmetik und ihre Didaktik</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Stochastik für die Grundschule	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Zentrale Inhalte: (1) Beschreibende Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung • Kenngrößen von Daten (Mittelwerte und Streuungsmaße) • Graphische Darstellung von Daten (Säulendiagramm, Histogramm, Boxplot) (2) Wahrscheinlichkeitstheorie <ul style="list-style-type: none"> • Modelle für ein- und mehrstufige Zufallsversuche (Laplacemodell, dabei Prinzipien des Zählens, Baumdiagramme, Pfadregeln) • bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit • Konzept des fairen Spiels (3) Kombinatorik <ul style="list-style-type: none"> • Permutation • Kombination • Variation mit/ohne Wiederholung • Summenregel • Produktregel • Quotientenregel • Baumdiagramme • Binomialkoeffizienten (4) Didaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung stochastischen Denkens beim Kind • Schülervorstellungen zu Schlüsselbegriffen der Stochastik • Schülervorstellungen auch in ihren Bruchstellen zwischen Mathematik und Alltag, • Kenntnisse zum Einsatz von stochastischen Materialien • Lehrpläne und Bildungsstandards

SE Stochastik und ihre Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebungen und -auswertungen mit Kindern planen und durchführen • Simulationen planen und durchführen • Zusammenhang zwischen relativer Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang untersuchen • Fehlvorstellungen zu zufälligen Phänomenen analysieren und überwinden • Konsequenzen für den Unterricht ableiten • vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen der Vorlesung
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit oder Portfolio (z.B. Unterrichtsstunde vorbereiten) im Umfang von 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Klausur (90 Min) oder digitale Fernklausur (90 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich (11 LP)

Zu wählen ist eines der Module 4a oder 4b im Umfang von jeweils 11 LP.

Modul 4a: Gestaltung mathematischen Lernens in der Grundschule		Leistungspunkte: 11 Gesamtarbeitsaufwand: 330 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen, haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln, erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht, entwickeln ihre Vorkenntnisse aus inhaltspezifischen Kontexten zu allgemeineren mathematikdidaktischen Konzepten weiter, um diese in neuen Inhaltsbereichen anwenden zu können, kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase, kennen Aspekte zum Herstellen von Anschlussfähigkeit vom Elementar- zum Primarbereich sowie von Primarstufe zu Sekundarstufe I, kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen, erwerben die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen, erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen, können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen, können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Das Modul beginnt im Sommersemester mit der Vorlesung „Einführung in die Mathematikdidaktik“. Im Wintersemester schließen sich die Vorlesung „Spezielle Themen der Mathematikdidaktik“ und das Seminar „Fachliches Lernen gestalten“ an.</p> <p>Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss von Modul 1b Arithmetik und ihre Didaktik und Modul 2 Geometrie und ihre Didaktik.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Mathematikdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fragestellungen der Mathematikdidaktik (Grundschule) sowie fachdidaktisch relevante und aktuelle Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung Zentrale Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> Ziele und Leitideen des Mathematikunterrichts Bildungsstandards und Rahmenlehrpläne zentrale Konzepte des Mathematiklernens Grundvorstellungen in Mathematik und Mathematikdidaktik mathematikdidaktische Prinzipien kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen Umgang mit Heterogenität (v.a. Leistungsdifferenzierung im Unterricht, sprachensible Unterrichtsgestaltung)

			<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • Erfassen und Bewerten von Mathematikleistungen <p>Weitere mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Einsatz von Medien im Mathematikunterricht z.B. Schulbücher, Anschauungsmaterialien, digitale Medien • Sprache und Mathematik • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen
VL Spezielle Themen der Mathematikdidaktik	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	3 LP, Teilnahme eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>Vertiefung mathematikdidaktischer Themen</p> <p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik im Mathematikunterricht • Leistungserfassung im Mathematikunterricht • Gestaltung substanzieller Lernumgebungen • Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht • verständnisorientierter Mathematikunterricht • kompetenzorientierte Gestaltung von Unterrichtsprozessen • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht • Größen und Messen
SE Fachliches Lernen gestalten	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	<p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und (digitale) mathematische Lernumgebungen gestalten, • erproben und analysieren • Medieneinsatz planen und reflektieren • Materialeinsatz planen und reflektieren • Jahrgangsübergreifendes Lernen planen und reflektieren • prozessbezogene Kompetenzen fördern <p>Eine Verzahnung von Theorie mit Praxisanteilen wird angestrebt.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u></p> <p>Klausur (90 Minuten) oder digitale Fernklausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Grundlagen und Prinzipien des Mathematikunterrichts in der Grundschule		Leistungspunkte: 11 Gesamtarbeitsaufwand: 330 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über Ziele des Mathematikunterrichts (Bildungsstandards), über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen, • haben Wissen über wichtige Lernendentätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln, • erwerben grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Grundschule, u.a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht, • entwickeln ihre Vorkenntnisse aus inhaltspezifischen Kontexten zu allgemeineren mathematikdidaktischen Konzepten weiter, um diese in neuen Inhaltsbereichen anwenden zu können, • kennen Besonderheiten des Unterrichts in der Schuleingangsphase, • kennen Aspekte zum Herstellen von Anschlussfähigkeit vom Elementar- zum Primarbereich sowie von Primarstufe zu Sekundarstufe I, • kennen Aspekte des Umgangs mit heterogenen Lerngruppen im Mathematikunterricht und können unterschiedliche Differenzierungsansätze bei der Konstruktion von Lernarrangements berücksichtigen, • erwerben die Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen, • erwerben einen Überblick über (aktuelle) mathematikdidaktische Forschungsrichtungen und deren Fragestellungen, • können ihre didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse von Unterrichtssituationen einsetzen, • können an exemplarischen Beispielen mathematische Inhalte didaktisch aufbereiten, erproben und kritisch reflektieren. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Das Modul beginnt im Sommersemester mit der Vorlesung „Einführung in die Mathematikdidaktik“. Im Wintersemester schließen sich die Vorlesung „Spezielle Themen der Mathematikdidaktik“ und das Seminar „Prinzipien des Mathematiklehrens und -lernens“ an. Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss von Modul 1b Arithmetik und ihre Didaktik und Modul 2 Geometrie und ihre Didaktik.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Mathematikdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Fragestellungen der Mathematikdidaktik (Grundschule) sowie fachdidaktisch relevante und aktuelle Ergebnisse der empirischen Bildungs- und Unterrichtsforschung Zentrale Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Leitideen des Mathematikunterrichts • Bildungsstandards und Rahmenlehrpläne • zentrale Konzepte des Mathematiklernens Grundvorstellungen in Mathematik und Mathematikdidaktik • mathematikdidaktische Prinzipien • kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr-Lernprozessen • Umgang mit Heterogenität (v.a. Leistungsdifferenzierung im Unterricht, sprachensible Unterrichtsgestaltung) • grundlegende lerntheoretische und -psychologische Ansätze und ihre Auswirkungen für die fachbezogene Diagnostik • Erfassen und Bewerten von Mathematikleistungen

			<p>Weitere mögliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannungsfelder des Mathematikunterrichts • Einsatz von Medien im Mathematikunterricht z.B. Schulbücher, Anschauungsmaterialien, digitale Medien • Sprache und Mathematik • Grundlagen der Lernpsychologie und Grundkenntnisse zur Leistungsmessung und -beurteilung • Merkmale guter Lernumgebungen
VL Spezielle Themen der Mathematikdidaktik	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	3 LP, Teilnahme eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>Vertiefung mathematikdidaktischer Themen</p> <p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik im Mathematikunterricht • Leistungserfassung im Mathematikunterricht • Gestaltung substanzieller Lernumgebungen • Einsatz digitaler Medien im Mathematikunterricht • verständnisorientierter Mathematikunterricht • kompetenzorientierte Gestaltung von Unterrichtsprozessen • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht • Größen und Messen
SE Prinzipien des Mathematiklehrens und -lernens	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	<p>Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematikdidaktische Prinzipien • Besonderheiten des Anfangsunterrichts • Mathematische Bildung im Elementarbereich • Modelle jahrgangsübergreifenden Lernens • Genderaspekte des Mathematikunterrichts • Kompetenzorientierung • Medieneinsatz im Mathematikunterricht • Interdisziplinäre Betrachtungen zum Mathematikunterricht • sprachensible Gestaltung von Mathematikunterricht
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u></p> <p>Klausur (90 Minuten) oder digitale Fernklausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Vertiefung

Modul 5a: Vertiefungsmodul - fachlich		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben bzw. vertiefen grundlegende mathematische Kompetenzen, insbesondere im Problemlösen und Beweisen sowie im Gebrauch der mathematischen Fachsprache, setzen sich mit ausgewählten Inhalten des mathematischen Schulstoffes von einem höheren Standpunkt auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Zentrale Inhalte: (1) Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> Elementare Mengenlehre und Logik Rechnen in N, Z, Q und R Variablen, Terme, Gleichungen, Lösung von Gleichungen (2) Strategien des Problemlösens, direkter und indirekter Beweis, ggf. vollständige Induktion, zur Anwendung in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> elementare Geometrie: Beweise geometrischer Sätze (insbes. der Schulgeometrie), Lösen geometrischer Probleme Lösen elementarer zahlentheoretischer Probleme Sätze der Teilbarkeitslehre Elemente der Kombinatorik Weitere mögliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Einsatz und Grenzen des Computers für Berechnungen, Visualisierungen Ausgewählte Inhalte aus den Bereichen Stochastik, Algebra, Analysis, Logik, Graphentheorie
MU Mathematisches Problemlösen und Beweisen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	vertiefte Auseinandersetzung mit dem Vorlesungsstoff
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Vertiefungsmodul - fachdidaktisch		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre mathematikdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem ausgewählten Gebiet und verfügen über vertiefte Einsichten in Gegenstand und Methoden mathematikdidaktischer Forschung, • erwerben vertiefte Erkenntnisse zu ausgewählten Kapiteln aus der Mathematikdidaktik sowie zu ausgewählten mathematikdidaktischen Forschungsschwerpunkten. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 wird empfohlen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Vertiefung mathematikdidaktischer Inhalts- und Handlungsfelder	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme mit einer oder mehreren speziellen Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefte Einsichten in mathematikdidaktische Inhalts- und Handlungsfelder Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • mathematische Bildung im Elementarbereich • mathematische Bildung im Anfangsunterricht • ausgewählte inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen des Mathematikunterrichts in der Primarstufe
SE Konzeptionen mathematikdidaktischer Forschung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Vertiefte Einsichten in Methoden und Prozesse mathematikdidaktischer Forschung Schwerpunkte können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden mathematikdidaktischer Forschung • fachdidaktische Forschung in den Bereichen „Inhalte und Ziele des Mathematikunterrichts“, „Lehrmaterialien und Lernumgebungen“, „Lernprozesse, Kompetenzen und Fehlvorstellungen“ und „Standards und Tests“ ggf. Seminar in Verbindung mit einem Forschungsprojekt und/oder aktive Beteiligung an Forschungsprojekten
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienfächer Sachunterricht

Modul 1: Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen erste Kenntnisse über Sachunterricht als Fachdidaktik und als wissenschaftliche Disziplin – z.B. über seinen Bildungswert sowie über seine Inhalte, Methoden, Ziele, Prinzipien, Konzeptionen und Forschungsgegenstände. Sie sind in der Lage, verschiedene Theorien über Kinder, Sachen und Welt sowie über deren Zusammenhänge zu identifizieren und auch kritisch zu diskutieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kind und Sache	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Seminar wird das Verhältnis von Kind und Sache als Grundlage für Sachlernen thematisiert. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliche Kindbilder und Entwicklung von Kindheit • Sach- und Lernverständnisse • Verhältnis von Erleben/Erfahrung/Lebenswelt und Wissenschaft(en) • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • institutionalisiertes und nicht-institutionalisiertes Sachlernen
SE Einführung in den Sachunterricht und seine Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar thematisiert grundlegende, einführende Inhalte des Sachunterrichts und seiner Didaktik. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Sachunterrichts und seiner Didaktik sowie entsprechender Vorläuferfächer • Sachunterrichtsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin • zentrale didaktische Prinzipien und Konzeptionen der Sachunterrichtsdidaktik • Sachunterricht als institutionalisiertes Sachlernen • Lehrpläne, Richtlinien, Grundlagen des Sachunterrichts in der Bundesrepublik und analoger internationaler Fächer
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Take-Home-Prüfung im Umfang von 7500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 10 Tagen	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse zu Bildungstheorien, didaktischen Prinzipien und Konzeptionen im Sachunterricht. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Komplexität und Vielperspektivität von Sachen sowie ihren Bildungswert, d.h. sie können die gesellschaftliche und persönlichkeitsfördernde Bedeutung einer Auseinandersetzung mit Sachen erfassen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Das Modul umfasst vier Themengebiete. Das Themengebiet Sachunterricht und allgemeine Bildung ist verpflichtend zu belegen, aus den drei weiteren Themengebieten ist ein Seminar oder eine Exkursion zu wählen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Sachunterricht und allgemeine Bildung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Im Sachunterricht sind die fächerübergreifenden Inhalte der Grundschule fachlich verortet, d.h. im Fokus steht deren persönlichkeitsfördernde Dimension im Kontext des Verhältnisses von Fachlichkeit und pädagogischer Intention. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • vorurteilsbewusste Bildung • Mobilitätsbildung • ästhetische Bildung • Gesundheitsbildung • Prävention von (sexualisierter) Gewalt • Medienbildung • technische- und informatische Bildung
SE / EX Thematische Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Es sind ein 1 Seminar oder 1 Exkursion aus folgenden drei Themengebieten zu wählen: (1) Vielperspektivität als didaktisches Prinzip des Sachunterrichts Eine vielperspektivische Auseinandersetzung mit Sachen des Sachunterrichts soll Vernetzungen sichtbar machen sowie Zugänge zur Relevanz wissenschaftsspezifischer Deutungen, Methoden und Modellen ermöglichen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. vielperspektivische Annäherungen an sachunterrichtliche Inhalte sein, z.B. bezogen auf: <ul style="list-style-type: none"> • Wasser • Konsum • Gesundheit • Wohnen Mögliche Schwerpunkte können bspw. Konzeptionen sein, die vielperspektivische Annäherungen ermöglichen, wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) • globales Lernen • mehrperspektivischer Unterricht (MPU)

			<p>(2) Heterogenität und Sachunterrichtsdidaktik Heterogenität bedingt Konsequenzen für die Auswahl von Inhalten und Anlage von Unterricht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration/Inklusion • Inter-/Transkulturalität • soziales Milieu • Geschlecht • Alter <p>(3) Umwelt erschließen als Aufgabe des Sachunterrichts Die Exkursion ermöglicht Erfahrungen des Entdeckens eines (fremden) Ortes und des Erschließens von Phänomenen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten einer sachunterrichtlichen Perspektive und/oder perspektivenvernetzenden Inhalten • Auseinandersetzung mit perspektivbezogenen sowie -übergreifenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten)</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Zu wählen sind zwei Module aus 3a, 3b, 3c im Umfang von jeweils 5 LP.

Modul 3a: Einführung in die Geographie		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beschreiben, erklären und bewerten geographische Strukturen und Prozesse im Kontext des Mensch-Umwelt-Systems. Sie wählen adäquate geographische Arbeitsweisen aus und wenden diese auf ausgewählte Raumbeispiele an.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Geographie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Die Vorlesung führt die Grundlagen des geographischen Denkens anhand der zentralen Konzepte und Methoden der Human-, Physischen und Regionalen Geographie ein. Die thematischen Schwerpunkte berücksichtigen die aktuellen Inhalte der Berliner Rahmenlehrpläne für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Klausur (120 Min.) und Vorbereitung oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (120 Min.)	1 LP, Bestehen	Zentrale Inhalte aus der Vorlesung „Einführung in die Geographie“.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3b: Einführung in die Geschichte		Leistungspunkte:5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Fragestellungen, Ziele und wesentliche Methoden der Geschichtswissenschaften und erarbeiten sich Grundzüge der vor allem europäischen Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Sie verfügen in mindestens einem geschichtlichen Thema über vertieftes Grundlagenwissen und können hier historische Fragestellungen entwickeln, Quellen recherchieren und befragen, Darstellungen analysieren und Schulbuchpräsentationen fachwissenschaftlich untersuchen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Geschichte	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Das Seminar führt in die Grundlagen des historischen Denkens und Arbeitens ein. Die thematischen Schwerpunkte richten sich nach den aktuellen Inhalten des Berliner Rahmenlehrplans für die Grundschule.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3c: Einführung in die Sozialwissenschaften		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialwissenschaften. Damit werden zugleich ein- führende Kenntnisse in sozialwissenschaftliche Forschungsfragen, Theorien und Methoden erworben. Es wer- den Kompetenzen zur Beschreibung, Interpretation und Erklärung von sozialen und politischen Sachverhalten sowie Fähigkeiten zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Problemen, zur vergleichenden Analyse, zur strukturierten Darstellung von Sachverhalten, zur begrifflichen Erfassung und Problemdefinition erlangt. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu bewerten, zu analysieren und zu vermitteln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Vorausset-zung für derenEr-teilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Grundlagen Sozialwissen-schaften	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal-tung	1 LP, Teilnahme	Die Vorlesung führt in grundlegende Fragestel-lungen der Sozialwissenschaften aus politik-wissenschaftlicher und soziologischer Perspek-tive ein und wird durch eine Übung zur thematischen Vertiefung zentraler Fragestellungen ergänzt. Es werden Grundkenntnisse zum Gegenstand, theoretische Grundlagen und zentrale Frage-stellungen der Sozialwissenschaften sowie methodische Zugänge zur Analyse politischer und sozialer Strukturen vermittelt. Der Schwer-punkt liegt dabei auf der integrativen Analyse sowohl politischer Systeme, politischer Struk-turen und Institutionen (polity), politischer Prozesse (politics) und Politikfelder (policy) als auch der sozialen Strukturen der Gesellschaft und der zentralen Dimensionen sozialer Ungleichheit. Die vertiefenden Übungen befassen sich im Wechsel mit Grundfragen des politischen Sys-tems der Bundesrepublik Deutschland und mit der Sozialstruktur gegenwärtiger Gesell-schaft(en).
UE Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland <i>alternativ</i> Einfüh-rung in die So-zialstruktur der Gesellschaft	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal-tung	2 LP, Teilnahme	
Modulab-schlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Take-Home Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Mi-nuten) oder mündliche Prü-fung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht (10 LP)

Modul 4a: Fachwissenschaft Biologie		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den theoretischen Grundlagen der Biologie, sie verfügen über eine vertiefte biologische Allgemeinbildung sowie eine Übersicht über die Organismengruppen. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Zoologie, Botanik und Mikrobiologie. Sie sind in der Lage, lichtmikroskopische Techniken anzuwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachwissenschaft Biologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Mikrobiologie</u> Grundstrukturen von eukaryotischen und prokaryotischen Zellen; Formen, Wachstum und Fortbewegungsmechanismen von Mikroorganismen; Bedeutung von Mikroorganismen in Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft und Biotechnologie; Mikroorganismen und Viren als Krankheitserreger; Antibiotika und Antibiotikaresistenzen <u>Allgemeine Botanik</u> Systematik der Pflanzen, Bau und Funktion der Gewebe und Organe höherer Pflanzen (Kormophyten), Fortpflanzung und Vermehrung, Lebensformen und Lebensdauer <u>Allgemeine Zoologie</u> Grundlagen zur Form und Funktion, Physiologie, Verhalten, Ökologie und Biodiversität der Tiere
UE Fachwissenschaft Biologie	<u>1 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Einführung in lichtmikroskopische und histologische Techniken; lichtmikroskopische Untersuchungen von Zellen und Gewebeschnitten; Bestimmungsübungen zur heimischen Fauna; Studium ausgewählter Vertreter der Großgruppen des Tierreiches; exemplarische Untersuchungen der Anpassung des Körperbaus von Tieren an ihren Lebensraum
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 4b: Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen Kenntnisse über den Atombau, den Aufbau des Periodensystems, die chemischen Bindungsarten, das chemische Gleichgewicht, die Energetik und Geschwindigkeit chemischer Reaktionen und stöchiometrisches Rechnen, ebenso über Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen und die wichtigsten Elemente des Periodensystems der Elemente.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Chemie – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Atombau; Struktur der Elektronenhülle und Aufbau des Periodensystems; chemische Bindung (Ionenbindung, Atombindung, van der Waals-Kräfte); chemische Reaktion, Stöchiometrie; Geschwindigkeit chemischer Reaktionen; chemisches Gleichgewicht: Säuren, Basen, Salze, Löslichkeitsprodukte, pH-Werte; chemisches Gleichgewicht: (Redoxreaktionen, Nernst-Gleichung, galvanische Elemente, Spannungsreihe); Stoffchemie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	1 LP, Bestehen	Inhalt der Vorlesung
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4c: Ausgewählte Themen der Physik		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen die physikalischen Grundlagen ausgewählter Themenbereiche. Sie können diese Themen beschreiben und erklären und bei der Problemlösung Bezug auf theoretische Konzepte sowie experimentelle Methoden nehmen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Physik – Einführung in fachwissenschaftliche Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Das Modul behandelt u. a. ausgewählte Fachinhalte, die für den naturwissenschaftlichen Sachunterricht von Bedeutung sind. Das sind z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende physikalische Größen wie Masse, Dichte, Wärmeleitfähigkeit, Temperatur, Druck, Luftfeuchtigkeit, Kraft, Energie usw. • Aspekte der Mechanik (z. B. Auftrieb, Kinematik, Akustik) • Aspekte der Optik (z. B. optische Instrumente, Licht und Schatten) • Aspekte des Magnetismus • Aspekte der Elektrizitätslehre (z. B. einfache Stromkreise) • das Sonnensystem (z. B. Tages- und Jahreszeiten) • Eigenschaften von Wasser (z. B. Aggregatzustände)
UE Physik – Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung bzw. experimentelles Arbeiten	2 LP, Teilnahme	Anwendung ausgewählter Vorlesungsinhalte unter theoretischer und experimenteller Perspektive
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) mit Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich Fachdidaktik (8 LP)

Zu wählen ist eines der Module 5a oder 5b im Umfang von jeweils 8 LP.

Modul 5a: Mensch, Natur, Umwelt – Gesellschaftswissenschaftsbezogene Perspektiven		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (z.B. <i>sozialwissenschaftlich, naturwissenschaftlich, geographisch, historisch, technisch, lebensweltlich, ökologisch, ästhetisch</i>) vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen ebenso wie mit perspektivenübergreifenden Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind in der Lage mit gesellschaftswissenschaftlichen Bezügen Fachwissenschaft und Fachdidaktik aufeinander zu beziehen sowie Zusammenhänge mit naturwissenschaftsbezogenen Grundlagen herzustellen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Gesellschaftswissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet.
SE Gesellschaftswissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik mit Bezügen in die Naturwissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Gesellschaftswissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet, wobei explizite naturwissenschaftliche Bezüge hergestellt werden.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Mensch, Natur, Umwelt – Naturwissenschaftsbezogene Perspektiven		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre fachdidaktischen Kenntnisse zum Lernen und Lehren mit Kindern in den verschiedenen Perspektiven und Dimensionen des Sachunterrichts und seiner Didaktik (z.B. <i>sozialwissenschaftlich, naturwissenschaftlich, geographisch, historisch, technisch, lebensweltlich, ökologisch, ästhetisch</i>) vertieft. Sie können sich mit den sachunterrichtsdidaktischen und jeweiligen perspektivenbezogenen ebenso wie mit perspektivenübergreifenden Inhalten, Methoden, Zielen, Prinzipien und Konzeptionen auseinandersetzen und sind in der Lage, mit naturwissenschaftlichen Bezügen Fachwissenschaft und Fachdidaktik aufeinander zu beziehen sowie Zusammenhänge mit gesellschaftswissenschaftsbezogenen Grundlagen herzustellen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet.
SE Naturwissenschaften und Sachunterrichtsdidaktik mit Bezügen in die Gesellschaftswissenschaften	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Anhand exemplarischer Inhalte und Konzeptionen werden fachliche Grundlagen der Naturwissenschaften und ihrer Didaktiken im Kontext grundlegender Bildung im Sachunterricht und seiner Didaktik diskutiert und aufbereitet, wobei explizite gesellschaftswissenschaftliche Bezüge hergestellt werden.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Vertiefung

Zu wählen ist eines der Module 6a oder 6b im Umfang von jeweils 10 LP.

Modul 6a: Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihr Wissen über historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und von „Sachlernfächern“ weltweit sowie zu Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien vertieft. Die Studierenden verfügen im hohen Maße über das Bewusstsein, dass Konzeptionen sich verändern können und von gesellschaftlichen Bedingungen abhängig sind.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: abgeschlossene Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht			
Hinweis: Im Modul 6a werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht I	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	<p>(1) Historische und gegenwärtige Konzeptionen des Sachunterrichts und seiner Didaktik</p> <p>In der Veranstaltung werden die historische Entwicklung des Faches sowie Konzeptionen, die gesellschaftlichen Kontexte ihrer Entstehung und ihnen zugrundeliegende wissenschaftliche, entwicklungspsychologische und bildungstheoretische Positionen in den Blick genommen. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachlernverständnisse - Bezugspunkte des „Sachunterrichts“ in der Geschichte und Gegenwart (Wissenschaften, Bildung, Kind) - Rahmenlehrpläne der Bundesländer in konzeptionellem und inhaltlichem Wandel - Unterrichtsmedien (z.B. Schulbücher, Online-Angebote) - Konzepte für Sachlernen in der Zeit der Aufklärung bis zum 20. Jahrhundert - Heimatkunde bzw. Sachkunde in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in der BRD und DDR - Perspektivrahmen Sachunterricht der Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts - „Inklusiver Sachunterricht“ <p>(2) Konzeptionen von „Sachlernfächern“ in der Grundschule weltweit</p> <p>In der (exemplarischen) Auseinandersetzung mit der Konzeption eines „Sachlernfaches“ eines anderen Landes werden Erkenntnisse über Zusammenhänge zwischen Gesellschaft, Bildung und Wissenschaft ermöglicht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzungen mit der Geschichte und den Zielen des jeweiligen Faches - Erarbeitung zugrundeliegender curricularer Prinzipien und ihrer (wissenschaftlichen) Begründungen - Erarbeitung inhaltlicher Entwicklungen

			(3) Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien im Kontext der Sachunterrichtsdidaktik
SE/EX Vertiefung Didaktik Sachunterricht II	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Die Auseinandersetzung mit Erkenntnis-, Bildungs- und Lerntheorien ermöglicht die Reflexion von Inhalten, Konzepten und Methoden im Sachunterricht. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: - Wissenschaftstheorien - Bildungstheorien - Lerntheorien - Erkenntnistheorien - Erwerbsprozesse von Kindern - Analysen von Materialien für die Arbeit mit Kindern
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leereichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6b: Schule und Sachunterricht		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>In der praktischen und selbständigen Arbeit mit Kindern haben sich die Studierenden mit verschiedenen Aspekten von Kindheit, Sozialisation und Lernen befasst. Sie können ihre Kenntnisse zu Projekt- und Lerntheorien sowie zu Forschungsmethoden anwenden und haben diese vertieft. Durch das Studienprojekt verfügen sie über einen erweiterten Perspektivhorizont und sind befähigt, eigene begründete Urteile zu Aspekten der Grundschulpädagogik und des Sachunterrichts zu fällen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: abgeschlossene Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<p>SPJ Studienprojekt zum Sachlernen mit/von Kindern</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 215 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	<p>8 LP, Teilnahme, Projektdurchführung im Umfang von 6 LP</p>	<p>Entwicklung, Umsetzung, Auswertung eines Studienprojekts zum Sachlernen mit/von Kindern. Das Studienprojekt ermöglicht Studierenden die Arbeit in selbst gewählten Projekten mit Kindern. Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praxisbezogene Überprüfung projekttheoretischen, lerntheoretischen und beobachtungstheoretischen Wissens • Betreuungsaufgaben übernehmen • Reflexion von Erfahrungen und Beobachtungen • Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen • Beschreibung von Entwicklungs- und Lernprozessen • Erhebung von Lernvoraussetzungen
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (von 10 Seiten)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Sonderpädagogik

Modul 1: Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik		Leistungspunkte: 9 Gesamtarbeitsaufwand: 270 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • kennen allgemeine und spezielle didaktische Konzepte bei Erschwernissen im Lernen unter Berücksichtigung inklusiven Unterrichts. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Vertiefung Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Sonderpädagogik und der Inklusionspädagogik
VL Einführung Didaktik inklusiven Unterrichts	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Didaktik bei erschwerten Lernbedingungen unter spezieller Berücksichtigung inklusiven Unterrichts
VL Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (Ring-VL, Teil 1)

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Psychologische Grundlagen		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen in der gesamten Lebensspanne sowie ihre möglichen Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, des Denkens, des Lernens, der Sprache, des Gedächtnisses, der Motivation und des Sozialverhaltens, kennen die psychosozialen und neuropsychologischen Entstehungsbedingungen häufiger Störungsbilder in den genannten Entwicklungsbereichen und entsprechende Möglichkeiten der Intervention. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Entwicklungs- und Lerngrundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen von Entwicklung und Lernen
SE Psychologie der Rehabilitation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Psychologie der Rehabilitation – Vertiefungsseminar
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolioim Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Einführung in die Fachrichtung I		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten ersten Fachrichtung, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Fachrichtung I
VL Medizinische Grundlagen I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung I
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Fachrichtung II		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten zweiten Fachrichtung, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Fachrichtung II
VL Medizinische Grundlagen II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4/6a: Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II a		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung IIa, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut, • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der Fachrichtung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Fachrichtung IIa
VL Medizinische Grundlagen IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung IIa
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIa
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4/6b: Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II b		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundkenntnisse der gewählten Fachrichtung IIb, • sind mit den medizinischen Grundlagen der Fachrichtung vertraut, • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der Fachrichtung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Fachrichtung IIb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Fachrichtung IIb
VL Medizinische Grundlagen IIb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen der Fachrichtung IIb
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung IIb
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der ersten gewählten Fachrichtung, • kennen und verfügen über elementare Kompetenzen fachrichtungsspezifischer Förderung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Es wird empfohlen, die Einführung in die Fachrichtung besucht zu haben.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 6: Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren zentrale theoretische Ansätze der zweiten gewählten Fachrichtung, • kennen und verfügen über elementare Kompetenzen fachrichtungsspezifischer Förderung, • setzen sich mit aktuellen Themen der Fachrichtung in Forschung und Theoriebildung auseinander. 			
Empfehlungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Es wird empfohlen, die Einführung in die Fachrichtung besucht zu haben.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Theoretische Grundlagen der Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theoretische Grundlagen der Fachrichtung II
SE Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen		Leistungspunkte: 6 Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen allgemeine und spezielle didaktische Theorien und Ansätze, • kennen die spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen sowie entsprechende Methoden und Medien der Unterrichtsgestaltung, • können individuelle Unterstützungsmaßnahmen und differenzierte Unterrichtsangebote entwickeln, • verfügen über Kooperationskompetenzen zur gemeinsamen Erziehung und Unterrichtung behinderter und nicht behinderter Kinder und Jugendlicher (Kooperation – Integration – Inklusion). 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung II	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung II
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7a: Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen		Leistungspunkte: 9 Gesamtarbeitsaufwand: 270 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen allgemeine und spezielle didaktische Theorien und Ansätze, • kennen die spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen sowie entsprechende Methoden und Medien der Unterrichtsgestaltung, • können individuelle Unterstützungsmaßnahmen und differenzierte Unterrichtsangebote entwickeln, • verfügen über Kooperationskompetenzen zur gemeinsamen Erziehung und Unterrichtung behinderter und nicht behinderter Kinder und Jugendlicher (Kooperation – Integration – Inklusion). 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung I
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIa	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIa
SE Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIb	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Didaktische Grundlagen der Fachrichtung IIb
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Diagnostische Grundlagen		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik, • können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Praxis einschätzen, • verfügen über grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Förderdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderdiagnostik
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8a: Diagnostische Grundlagen		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und der Förderdiagnostik, • können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren und in ihrer Bedeutung für die Praxis einschätzen, • verfügen über grundlegende Kompetenzen der Erstellung von Förderplänen und Gutachten. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik
SE Förderdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderdiagnostik
Modlabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Beratung und Kooperation		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Paradigmen, Modelle und Methoden der schulischen Beratung und Kooperation, • verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den spezifischen, für die schulische Arbeit relevanten Beratungskontexten und Handlungsfeldern (z.B. Elternarbeit; Beratung von Kindern und Jugendlichen; Supervision, Intervention und kollegiale Fallberatung ...), • reflektieren grundlegende Kommunikations-, Interaktions- und Beziehungsprozesse, • üben Beratungspraxis ein und sind in der Lage, die so erworbenen Kompetenzen auf den schulischen Alltag zu übertragen. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Beratung und Kooperation	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Beratung und Kooperation
SE Beratungspraxis	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Beratungspraxis
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.1: Fachrichtungsübergreifende Erweiterung		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Grundlagen der ausgewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Aus der fachrichtungsübergreifenden Erweiterung sind zwei Veranstaltungen zu wählen, die der Vertiefung ausgewählter Themen oder der Erweiterung grundsätzlicher Kenntnisse dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie ggf. eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Freie Auswahl von Lehrveranstaltungen zur Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (außer den Einführungen in die gewählten Fachrichtungen)
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie ggf. eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl von Lehrveranstaltungen zur Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (außer den Einführungen in die gewählten Fachrichtungen)
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.2: Schwere und mehrfache Behinderung		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundlagen der Pädagogik, Rehabilitation und Inklusion von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, • kennen und reflektieren ethische Problemstellungen im Hinblick auf die Lebenssituation von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, • kennen Methoden der Erziehung und Bildung, Förderung, Therapie, Pflege und Rehabilitation bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung, • kennen die Besonderheiten der Kommunikation bei Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung und können alternative Formen der Kommunikation anwenden. 			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Schwere und mehrfache Behinderung – Einführung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung – Grundlegende pädagogische Fragestellungen
SE Schwere und mehrfache Behinderung – Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung – Vertiefungsseminar
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.3: Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische Grundlagen und Methoden der Medienpädagogik, • verfügen über Methoden zur multimedialen Unterrichtsgestaltung (z.B. Umgang mit dem elektronischem Whiteboard, Gestaltung von elektronischen Unterrichtsmaterialien) unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen, • können multimediale Lernumgebungen für den differenzierenden Unterricht mit heterogenen Lerngruppen didaktisch erarbeiten. Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Medienpädagogik – Einführung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Medienpädagogik <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten • (Neue) Medien • Mediendidaktik • Medienerziehung • Medienkompetenz
SE Moderne Unterrichtsmaterialien und Medienkompetenz	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einsatz elektronischer Unterrichtsmaterialien und Erwerb von Medienkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung multimedialer Unterrichtsszenarien • Gestaltung elektronischer Unterrichtsmaterialien
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.4: Rehabilitationstechnik		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen theoretische und praxisorientierte Grundlagen der Rehabilitationstechnik, • kennen für die jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtungen relevante Einsatzmöglichkeiten technischer Hilfsmittel und die Besonderheiten des Technikeinsatzes bei Kindern und Jugendlichen, • kennen rechtliche Rahmenbedingungen in Zusammenhang mit der Versorgung mit Hilfsmitteln. 			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen der Rehabilitationstechnik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Rehabilitationstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Grundlagen • Hilfsmittelbegriff und Hilfsmittelverzeichnis • Grundzüge der Hilfsmittelversorgung • Rechtliche Rahmenbedingungen
SE Mensch-Technik-Interaktion	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Mensch-Technik-Interaktion <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Benutzeroberflächen • Ergonomie • Adaptionsfähigkeiten kommerzieller Systeme • Hilfsmittelleinsatz • Elektronische Kommunikationshilfen • Besonderheiten des Technikeinsatzes bei Kindern und Jugendlichen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.5: Unterstützte Kommunikation

Leistungspunkte: 5
Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen theoretische Grundlagen der Unterstützten Kommunikation,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Nutzerkreis von Unterstützter Kommunikation,
- kennen verschiedene technische und nicht-technische Kommunikationshilfen sowie deren Einsatzmöglichkeiten in der Praxis,
- verfügen über Grundkenntnisse der Diagnostik, Förderung und Beratung im Hinblick auf Unterstützte Kommunikation.

Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Unterstützte Kommunikation – Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Unterstützten Kommunikation
SE Methoden und Medien der Unterstützten Kommunikation	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Methoden und Medien der Unterstützten Kommunikation
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 10.6: Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der akustischen und visuellen Wahrnehmung sowie die Auswirkungen von dualer Sinnesbeeinträchtigung, • kennen die spezifischen Kommunikationsbedürfnisse von Menschen mit dualer Sinnesbeeinträchtigung, • haben Kenntnisse über Kommunikationsformen und –systeme für höresehbeeinträchtigte und taubblinde Menschen wie zum Beispiel Braille, taktiles Gebärden, Lormen, Tadoma und gebärdenunterstützte Kommunikation und können ausgewählte Systeme anwenden. Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Kommunikation bei dualer Sinnesbeeinträchtigung – Einführung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Grundlagen der Kommunikation bei dualer Sinnesbeeinträchtigung
SE Kommunikationsformen und –systeme	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Kommunikationsformen und –systeme für Menschen mit Hör-/Sehbeeinträchtigungen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.7: Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Leistungspunkte: 5			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen Methoden der Förder- und Lernprozessdiagnostik kennen und ausgehend von spezifischen Fragestellungen in sonderpädagogischen Handlungsfeldern anwenden, • können auf der Grundlage diagnostischer Erkenntnisse Förderpläne erstellen, • können Lernprozesse überwachen und evaluieren. 			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Es sind zwei Module auszuwählen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Lernprozessdiagnostik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Lernprozessdiagnostik
SE Ausgewählte förderdiagnostische Methoden	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Ausgewählte förderdiagnostische Methoden
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 10.8: Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte fachwissenschaftliche Kenntnisse in den in den Lehrveranstaltungen bearbeiteten Themen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Module 10.1 – 10.8 sind Wahlpflichtmodule. Aus der freien Vertiefung in der Sonderpädagogik sind 5 LP zu studieren, die in frei zu wählenden Veranstaltungen erbracht werden. Die ausgewählten Themen sollen der Vertiefung übergreifender Fragestellungen dienen.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie ggf. spez. Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Alle LV-Formen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie ggf. der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie ggf. spez. Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Freie Auswahl aus dem fachrichtungsspezifischen und fachrichtungsübergreifenden Lehrangebot des Instituts für Rehabilitationswissenschaften.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Modul 1: Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik		Leistungspunkte: 9 Gesamtarbeitsaufwand: 270 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Wissen in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, philosophische, ethische und historische Fragestellungen der Sonderpädagogik sowie der inklusiven Pädagogik, • verfügen über Grundkenntnisse der Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gebärdensprachpädagogik sowie Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation) sowie deren Institutionen und Handlungsfelder, • verfügen über didaktische Grundkenntnisse in Handlungsfeldern dieser Förderschwerpunkte, sind informiert über die Rahmenbedingungen und Unterrichtsorganisation der schulischen Inklusion, • kennen zentrale Fragestellungen der Deaf Studies und deren wissenschaftliche Grundlagen, • haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen der Kindheit sowie über mögliche Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, der kognitiven und der emotional-sozialen Entwicklung. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Allgemeine Sonderpädagogik und Inklusionspädagogik
SE Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
SE Einführung in Deaf Studies	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Deaf Studies
SE Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit und ihre Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Kindheit und ihre Diagnostik

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Um- fang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Kommunikation und sprachliche Bildung		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundwissen in der Linguistik der Lautsprachen, • verfügen über Wissen über den Lautspracherwerb und dessen Förderung im Kontext einer Taubheit, Schwerhörigkeit oder einer anderen Form einer Hörbeeinträchtigung, • kennen verschiedene Formen der lautsprachergänzenden und -ersetzenden Kommunikation (wie zum Beispiel taktiles Gebärden, Lormen und gebärdenspracheunterstützte Kommunikation) und können diese anwenden, • verfügen über vertiefende Kenntnisse über psycho- und soziolinguistische Modelle über Mehrsprachigkeit mit Laut- und/oder Gebärdensprachen und kennen Grundlagen der bimodal-bilingualen Bildung und Erziehung. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Linguistik der Lautsprachen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Linguistik der Lautsprachen
SE Lautspracherwerb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Lautspracherwerb im Kontext einer Taubheit, Schwerhörigkeit oder einer anderen Form einer Hörbeeinträchtigung
SE Kommunikationsformen und -systeme	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Kommunikationsformen und -systeme für Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen
SE Bimodal-bilinguale Erziehung und Bildung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Bimodal-bilinguale Erziehung und Bildung

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 3: Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Gebärdensprachlinguistik, • beherrschen zunehmend komplexe grammatische Strukturen der DGS, • verfügen über einen erweiterten Gebärdenwortschatz, • können standardsprachliche DGS-Texte verstehen, • können längere Dialoge in DGS führen. 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Der Spracheingangstest „Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache“ muss bestanden sein. Für Studierende, die über die geforderte Grundkompetenz nicht verfügen, wird das Propädeutikum GrundkenntnisseDGS angeboten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Einführung in die Linguistik der Gebärdensprachen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Linguistik der Gebärdensprachen
SK Deutsche Gebärdensprache I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Deutsche Gebärdensprache I
KSK DGS-Praxis I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	DGS-Produktion und -Rezeption
SK DGS-Praxis II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	DGS-Produktion und -Rezeption

Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung (60 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)
 (= Vertiefung)

Leistungspunkte: 10
 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden

- verfügen über vertiefte Kenntnisse zum Gebärdenspracherwerb,
- können komplexe grammatische Strukturen der DGS sicher anwenden und verfügen über einen differenzierten Gebärdenwortschatz,
- verstehen zunehmend DGS-Texte in verschiedenen Registern,
- können die Sprachsysteme des Deutschen und DGS kontrastiv analysieren und einfache Übersetzungen von Deutsch in DGS erstellen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Gebärdenspracherwerb“ ist die bereits abgeschlossene Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Linguistik der Lautsprachen“ (s. Modul 2) und der Veranstaltung „Einführung in die Linguistik der Gebärdensprachen“ (s. Modul 3).

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen „Deutsche Gebärdensprache II“, „Deutsche Gebärdensprache III“, „DGS-Praxis III“ ist Voraussetzung die Teilnahme an den Veranstaltungen „DGS I“, „DGS-Praxis I“, „DGS-Praxis II“ (s. Modul 3) sowie dem Bestehen der Abschlussprüfung von Modul 3.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Gebärdenspracherwerb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Gebärdenspracherwerb
SK Deutsche Gebärdensprache II	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Deutsche Gebärdensprache II
SK Deutsche Gebärdensprache III	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Deutsche Gebärdensprache III

SK DGS-Praxis III	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbe- reitung der Lehr- veranstaltung und der speziellen Ar- beitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	DGS-Rezeption und -Produktion
Modulabschluss- prüfung	<u>60 Stunden</u> Multimediale ge- bärdensprachliche Sprachprüfung (60 Min.) und Vorbe- reitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Medizinische und pädaudiologische Grundlagen		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse über die Physiologie und Anatomie des Hörorgans sowie über den Atem-, Stimm- und Sprechapparat und deren Erkrankungen, • können ausgewählte diagnostische Verfahren für die Feststellung von Hörschäden anwenden, • kennen den Aufbau, die Funktion und die Bedienung von unterschiedlichen elektroakustischen Hörhilfen und Cochlear Implantaten, • kennen grundlegende Methoden der Hör- und Sprechförderung. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Medizinische Grundlagen des Hörens	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Medizinische Grundlagen des Hörens: Hör-, Sprach- und Stimmstörungen
SE Pädagogische Audiologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Pädagogische Audiologie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6: Soziologische und historische Grundlagen und Didaktik in heterogenen Lerngruppen			Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über didaktische und diagnostische Kompetenzen für die inklusive Unterrichtsgestaltung, • kennen die Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik und spezifische diagnostische Verfahren im Kontext von Taubheit, Schwerhörigkeit und anderen Formen der Hörbeeinträchtigung, , • verfügen über soziologische, kulturelle und historische Kenntnisse zu Gebärdensprachgemeinschaften und Communities tauber und schwerhöriger Menschen, , • kennen Modelle der inter- und transkulturellen Didaktik und ihre Anwendung im Rahmen der Unterstützung der Identitätsarbeit im Kontext von Taubheit, Schwerhörigkeit und anderen Formen der Hörbeeinträchtigung. 			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Lernen in heterogenen Gruppen	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Lernen in heterogenen Gruppen
SE Geschichte tauber und schwerhöriger Menschen, ihrer Erziehung und Bildung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Geschichte hörgeschädigter Menschen, ihrer Erziehung und Bildung
SE Identitätsförderung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Identitätsförderung
SE Soziologische Aspekte	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Soziologische Aspekte

Modulabschluss- prüfung	keine
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 7: Lern- und Förderkonzepte (= Ergänzung)

Leistungspunkte: 10
Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- verfügen über didaktische Grundkenntnisse in gebärdensprach- und audiopädagogischen Handlungsfeldern,
- können individuelle Lern- und Förderkonzepte erstellen,
- kennen bildungstheoretische und didaktische Theorien und Modelle,
- kennen Modelle, Konzepte und Strategien für inklusives Lehren und Lernen,
- kennen Kooperationsformen multiprofessioneller Teams im inklusiven Unterricht,
- kennen die Grundlagen des Schriftspracherwerbs und dessen Förderung im Kontext von Taubheit, Schwerhörigkeit und anderen Formen der Hörbeeinträchtigung,
- können DGS in verschiedenen Unterrichtsdiskursen anwenden und fördern.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Modul 4 („Deutsche Gebärdensprache II“, „Deutsche Gebärdensprache III“ und „DGS-Praxis III“) ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Sprachkurs „Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht“.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Förderkonzepte im Rahmen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Förderkonzepte im Rahmen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik
SE Inklusive Didaktik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Inklusive Didaktik
SE Schriftspracherwerb	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Schriftspracherwerb
SK Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Verwendung und Förderung von DGS im Unterricht

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Sport

Modul 1: Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen in zwei naturwissenschaftlich orientierten sportwissenschaftlichen Teildisziplinen ein elementares Verständnis von den Grundstrukturen der fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches. Sie erlangen die Fähigkeit zur fachbezogenen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten: Die Studierenden erwerben ein funktionelles Verständnis über den menschlichen Körper, sowie die menschliche und sportliche Bewegung. Sie eignen sich Wissen in den Bereichen Anatomie, Physiologie, Biomechanik und Motorik an und kennen Bedingungen und Mechanismen, die den Bewegungen zugrunde liegen, die Belastungen, die auf den menschlichen Körper wirken und die daraus folgenden Adaptationsvorgänge und Verletzungsmechanismen. Die Studierenden können den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Organismus, vor allem auch unter körperlicher Belastung, beschreiben sowie Mechanismen und Gesetzmäßigkeiten aus der Trainings- und Bewegungswissenschaft erklären, darstellen, und motorische und neurowissenschaftliche Hintergründe von Bewegung näher erläutern.</p> <p>Darüber hinaus verstehen die Studierenden, dass Sport und Bewegung soziale Phänomene sind, die sowohl von individuellen Handlungsvoraussetzungen wie auch durch spezifische, historisch gewachsene Strukturen der Gesellschaft geprägt sind. Sie erwerben einen Überblick über sozialwissenschaftliche Fragestellungen der Sportwissenschaft und können diese unter einer bildungsbezogenen Perspektive interpretieren und beschreiben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sport und Bewegung in sozialen Kontexten	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse, um Sport und Bewegung in unterschiedlichen sozialen Kontexten zu verstehen und zu analysieren. Hierfür werden gesellschaftliche und historische Bedingungen von Sport und Bewegung unter einer bildungsbezogenen Perspektive thematisiert (Sportmodelle und -begriffe, Sport und sozialer Wandel, Sportentwicklung in Deutschland, Organisationen im Sport).
VL Aufbau und Funktion des Körpers	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die VL vermittelt den Studierenden Wissen und Kenntnisse über den Aufbau, die Anatomie und Physiologie sowie die Funktionsweise des menschlichen Körpers.
VL Bewegungssteuerung und Belastungs-gestaltung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über biomechanische, trainings- und bewegungswissenschaftliche sowie motorische und neurowissenschaftliche Themen und Inhalte. In diesem Zusammenhang werden Kenntnisse über die Grundlagen und Grenzen der Leistungsfähigkeit sowie ihrer Erfassung vermittelt.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen in den zentralen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen für den Lehrerberuf ein elementares Verständnis von den Grundstrukturen der fachlichen Denk-, Erkenntnis- und Kommunikationsprozesse. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Reflexion über die Bedeutung und Entwicklung des Faches. Sie erlangen die Fähigkeit zur fachbezogenen Kommunikation und Vermittlung von Fachinhalten: Die Studierenden erwerben grundlegende theoriegeleitete Kenntnisse über die Faktoren, die schulisches Lernen im formellen Setting der Institution Schule bedingen und können diese auf den Sportunterricht in der Grundschule anwenden. Sie verstehen motorische, soziale, kognitive und affektiv-emotionale Lehr-Lernprozesse im Sport und können selbständig diese Lehr-Lernprozesse theoriegeleitet planen und analysieren. Sie reflektieren sportpädagogische und sportdidaktische Herausforderungen wie z.B. den Umgang mit Heterogenität. Das Erklären, Verstehen, Interpretieren und Analysieren von grundlegenden Aspekten der empirischen Schulsportforschung soll dazu beitragen, die Sportpädagogik und Fachdidaktik Sport als wissenschaftliche Disziplin aufzufassen. Dabei soll eine problemorientierte, eigenständige Anwendung sportpädagogischer und sportdidaktischer Fragestellungen im Feld angebahnt werden.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Sportpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	2 LP, Teilnahme	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Sportpädagogik: Sie erarbeiten sich Kenntnisse über Gegenstand, Aufgaben, Orientierungslinien und Methoden der Sportpädagogik. Die Studierenden setzen sich mit Fragen der Erziehung und Sozialisation, Lernen und Entwicklung von Kindern im Handlungsfeld Sport auseinander.
VL Fachdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Fachdidaktik Sport: Sie erarbeiten sich Kenntnisse über Ziele, Inhalte, Methoden, Medien und Organisationsformen im Schulsport. Sie analysieren didaktische Konzepte zum Sportunterricht und reflektieren diese vor dem Hintergrund allgemeiner didaktischer Modelle. Die Studierenden erlernen die kompetenz- und lernzielorientierte Planung und die Analyse einer Sportunterrichtsstunde im formellen Setting der Institution Schule.
SE Grundlagen der Fachdidaktik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden lernen Unterricht als Erfahrungs- und Handlungsfeld kennen und analysieren und interpretieren sportdidaktische Herausforderungen wie Koedukation, Messen und Zensieren im Sportunterricht, Umgang mit Heterogenität und Interkulturalität. Sie analysieren institutionelle und anthropologische Bedingungen und Auswirkungen einer Sportunterrichtsstunde in bildungspluralistischen Arrangements auf die Rolle der Sportlehrerin bzw. auf die Rolle des Sportlehrers. Sie reflektieren vor dem Hintergrund individueller Biographien, aber auch theoriegeleitet Inhalts-, Methoden- und Medienfragen im Sportunterricht.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (80 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

DMS 1: Spiele – spielen – gestalten		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse über die zahlreichen Funktionen und über den zielgruppengerechten Einsatz der großen Sportspiele und der sog. kleinen Spiele in einem mehrperspektivisch gestalteten Sportunterricht in der Grundschule. Sie setzen sich exemplarisch mit Sportspielen auseinander, die in schulischen wie auch außerschulischen sport- und bewegungsbezogenen Settings häufig vorkommen. Sie erfahren, verstehen und erlernen exemplarisch diese Spielformen und verändern sie kreativ in Bezug auf die unterschiedlichen Zielgruppen in der Grundschule von der Schuleingangsphase bis zur Orientierungsstufe. Die Studierenden reflektieren im Hinblick auf ihr weiteres Studium die Übertragbarkeit der erworbenen Kompetenzen auf ihre Tätigkeit im Berufsfeld, sie können Aspekte des mehrperspektivischen handlungsorientierten Lernens der Spielformen thematisieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
ITP Große Sportart	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben grundlegende Techniken und Fertigkeiten einer Sportart (z.B. Fußball, Handball oder Basketball), können diese analysieren und auf andere Sportarten exemplarisch übertragen. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation der Sportart. Die dabei erworbenen Kompetenzen können sie auf andere Sportarten übertragen.
ITP Kleine Spiele – Rückschlagspiele	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden analysieren und reflektieren zahlreiche Spielperspektiven der kleinen Spiele bzw. der kleinen Ballspiele nicht nur als Bestandteil der Entwicklung der Spielfähigkeit, sondern unter dem besonderen Aspekt der Erziehung zum sozialen Handeln in den Sportspielen. Sie erfahren und üben exemplarisch die grundlegenden Techniken und Fertigkeiten einer Rückschlagsportart (z.B. Tennis, Tischtennis, Badminton oder Volleyball) und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation des Rückschlagspiels in der Grundschule.
ITP Gestalten, Tanzen, Darstellen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden üben Demonstrationsfähigkeiten im Bewegungsfeld „Gestalten, Tanzen, Darstellen“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Praktische Prüfung (Demonstration Lehr- oder Bewegungsfähigkeit) in einem der beiden Bewegungsfelder Gestalten, Tanzen & Darstellen oder Große Spielsportart (max.60 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

DMS 2: Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden setzen sich in diesem Modul exemplarisch mit traditionellen Bewegungsfeldern auseinander, die sowohl in schulischen als auch außerschulischen sport- und bewegungsbezogenen Settings vorkommen. Sie lernen wesentliche körperliche Anforderungen und technische Aspekte der Bewegungsfelder „Bewegen im Wasser“, „Bewegen an und mit Geräten“ und „Laufen, Springen, Werfen“ erfahrungsorientiert kennen und verstehen. Sie können die Bewegungsmuster selbst ausüben. Die Studierenden reflektieren die Übertragbarkeit des Gelernten auf die Lehrtätigkeit in Primarschulen. Sie können Aspekte des mehrperspektivischen Lehrens und Lernens auf Grund der erworbenen Kompetenzen fachgerecht thematisieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
ITP Bewegen im Wasser	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben grundlegende Schwimm- und Bewegungstechniken am und im Wasser und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit derselben. Sie übertragen das Erlernte auf weitere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Wasser.
ITP Bewegen an und mit Geräten	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben Demonstrationsfähigkeit im Bewegungsfeld „Bewegen an und mit Geräten“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.
ITP Laufen, Springen, Werfen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erfahren und üben Demonstrationsfähigkeit im Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen“ ein und können diese analysieren. Sie reflektieren methodische Aspekte der Lern- und Trainierbarkeit der Bewegungsform und kennen verschiedene methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation derselben.
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Praktische Prüfung (Demonstration der Bewegungsfähigkeit) in einem der 3 Bewegungsfelder (max. 60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich (8 LP)

Zu wählen ist eines der Module 3a oder 3b im Umfang von jeweils 8 LP.

Modul 3a: Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Diagnostik und Konflikte		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden analysieren und verstehen Gelingensbedingungen von Sportunterricht in der Grundschule. Sie verstehen pädagogische Diagnostik als wesentliche Voraussetzung für die systematische Planung von Unterricht, um heterogenen Schüler:innenvoraussetzungen gerecht zu werden. Darüber hinaus reflektieren die Studierenden die pädagogische Funktion der Leistungsbewertung im Rahmen der pädagogischen Tätigkeit und können systematisch und objektiv Bewertungskategorien für den Sportunterricht erstellen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zu den relevanten Faktoren schulischen Lernens (Lehrende, Lernende, Inhalte, Ziele, Unterrichtsarrangements) und deren Wechselwirkungen untereinander, sie erweitern ihre Fähigkeit, heterogene Lernumgebungen in der Grundschule zu planen und zu gestalten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Pädagogische Diagnostik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachberei- der Lehr- veranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten zur pädagogischen Diagnostik im Sportunterricht. Dabei wird der Prozess der diagnostischen Tätigkeit analysiert, reflektiert und am exemplarischen Beispiel problemorientiert angewendet. Gleichzeitig sollen die Studierenden verstehen, dass die päd. Diagnostik eine wichtige Voraussetzung ist, um den eigenen Unterricht systematisch planen zu können.
SE Konflikte im Sportunterricht	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachberei- tung der Lehrveran- staltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu sportdidaktischen Herausforderungen. Sie analysieren Entstehungsbedingungen von Konflikten, reflektieren Inhalte zur Konfliktpre- vention, analysieren Verlaufs- bzw. Eskalati- onsformen und erarbeiten fallbezogen Deeska- lationsstrategien.
Modulabschluss- prüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Um- fang von ca. 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leer- zeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3b: Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Inklusion, Heterogenität und individuelle Förderung		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden analysieren und verstehen Gelingensbedingungen von Sportunterricht in der Grundschule. Sie wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie durch Differenzierung und Förderung im Unterricht angemessen berücksichtigt werden. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zu den relevanten Faktoren schulischen Lernens (Lehrende, Lernende, Inhalte, Ziele, Unterrichtsarrangements) und deren Wechselwirkungen untereinander, sie erweitern ihre Fähigkeit, inklusive, heterogene Lernumgebungen in der Grundschule zu planen und zu gestalten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Individuelle Förderung im Sportunterricht	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der Formen und Konzepte der individuellen Förderung im Sportunterricht. Sie lernen diese in Anlehnung an die Standards des aktuellen Rahmenlehrplans systematisch in die Planung und Analyse von Sportunterricht zu überführen. Exemplarisch und fallbezogen lernen die Studierenden schülerorientierte, individuelle Lehr- und Lernstrategien zu entwickeln und Förder- und Fördermaßnahmen für den Sportunterricht abzuleiten.
SE Heterogenität und Inklusion im Sport	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu sportdidaktischen Herausforderungen, sie können heterogene und inklusive Lernumgebungen analysieren und begründen und diese auf eine Lerngruppe bezogen exemplarisch anwenden.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Vertiefung

Modul 4: Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen und reflektieren Sport, Bewegung und Bildung aus individueller Perspektive. Sie erwerben Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, die Voraussetzungen, Motive und Bedürfnisse von Sport und Bewegung unterschiedlicher Individuen und Gruppen zu verstehen und zu analysieren. In Bezug auf ihre zukünftigen beruflichen Tätigkeiten erwerben die Studierenden Fähigkeiten im Umgang mit Entwicklung, Heterogenität, Vielfalt und Unterschiedlichkeit in sport- und bewegungsbezogenen Kontexten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden individuelle Handlungsvoraussetzungen von Sport und Bewegung unter einer bildungsbezogenen Perspektive thematisiert (u. a. Kognition, Motivation, Emotion, Lernen, Kommunikation, Sozialpsychologie, Gesundheitspsychologie, psychologisches Training etc.). Weiterhin erwerben die Studierenden Kenntnisse zu Verfahren zur Diagnose, Intervention, Beratung und Betreuung von Menschen im und durch Sport
UE Individuelle Sport- und Bewegungsbedürfnisse – Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Die Studierenden vertiefen die Inhalte der Vorlesung und üben Verfahren zur Diagnose, Intervention, Beratung und Betreuung von Menschen im Sport ein.
HS Sport- und Bewegungsbedürfnisse unterschiedlicher Gruppen	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Die Studierenden erwerben Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen Sport und Bewegung unterschiedlicher Gruppen als soziale Phänomene zu analysieren und zu verstehen. Es werden Inhalte zur Sozialstrukturanalyse, Gruppen- sowie Einzelfallanalysen und Sport bzw. zu sozialer Ungleichheit und Sport (Klasse, Schicht, Milieu, Lebensstil), zur Sportbeteiligung unterschiedlicher Gruppen (z.B. Frauen, Kinder Jugendliche, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung) sowie zu angepassten Lehr- und Lernarrangements für und mit heterogenen Sport- und Bewegungsgruppen vermittelt
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (80 Minuten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Studienfach Evangelische Theologie

Modul 1: Grundlagen und Konzeptionen religiöser Bildung		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Grundfragen und Konzeptionen religiöser Bildung (einschließlich inklusiver Religionsdidaktik) und erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit religionspädagogischen Arbeitsweisen. Sie kennen zentrale religionspädagogische Positionen und können diese einordnen und beurteilen. Sie reflektieren die Rolle der Religionslehrerin bzw. des Religionslehrers. Sie können ausgewählte Methoden des Religionsunterrichts, darunter solche des digitalen Lernens, anwenden und reflektieren diese im Sinne inklusiver Bildung auf ihren Einsatz in heterogenen Lerngruppen hin.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p>2 SWS</p> <p><u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<p>Grundfragen religiöser Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Religion – Glaube – Konfession - positive und negative Religionsfreiheit - religiöse Bildung in Schule und Gemeinde - interreligiöse Bildung - Religion im Lebenslauf - Entwicklungspsychologie und Religion
SE Religionspädagogisches Proseminar	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme sowie schriftliche Reflexion einer hospitierten Religionsstunde im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen), 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> - Frage nach der Lehr- und Lernbarkeit von Religion - religiöse Bildung und Konfessionalität - Konzeptionen des Religionsunterrichts im Kontext von Theologie und Schule - rechtliche Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts - Hospitationstag im Berliner Religionsunterricht
UE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>30 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 5 Stunden Vorbereitung der Lehrveranstaltung</p>	1 LP, Teilnahme	Religionspädagogische Methoden exemplarisch kennenlernen, erproben und reflektieren
Modulabschlussprüfung	<p><u>30 Stunden</u> Mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung</p>	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Einführung in die Biblische Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Grundlagen der biblischen Literaturgeschichte und Theologie. Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen zur Auslegung biblischer Texte in Übersetzung. Sie lernen die digitalen Tools von Bibelsoftware kennen. Sie reflektieren an ausgewählten Text-Beispielen die Chancen biblischer Texte für einen heterogenitätsorientierten, inklusiven Religionsunterricht.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	- große Texte der Bibel - Überblick über Literatur, Theologie und Auslegungsmethoden des Alten und des Neuen Testaments anhand ausgewählter Texte
SE Exegetisches Proseminar	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einführung in die Methoden der Exegese biblischer Texte
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3: Einführung in die Christentumsgeschichte		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen zentrale Themen, Strukturen und Methoden der Christentumsgeschichte. Die Studierenden kennen christentumsgeschichtliche Hilfsmittel und können elementare historische Methoden, jeweils auch im Horizont digitaler Medien und im Blick auf Inklusion und Diversität, anwenden.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Vorlesung/Übung ist vor dem Seminar zu absolvieren. Je nach Vorkenntnissen wird das christentumsgeschichtliche Seminar mit oder ohne Latein gewählt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL/UE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	grundlegende Themen und Strukturen der Christentumsgeschichte
SE Christentumsgeschichtliches Proseminar	2 SWS <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	- Christentumsgeschichte exemplarisch - Methoden (christentums)geschichtlichen Arbeitens
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Einführung in die Systematische Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben systematisch-theologische Grundkenntnisse in den Bereichen Dogmatik und Ethik. Die Studierenden können systematische Probleme methodisch reflektiert bearbeiten.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Vorlesung Dogmatik wird jeweils im Wintersemester, die Vorlesung Ethik jeweils im Sommersemester angeboten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Dogmatik - traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang - Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Ethik - Grundlagen ethischer Urteilsbildung - zentrale Ansätze der Ethik in Tradition und Gegenwart
UE	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	ein exemplarisches Thema aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen fachlich und/oder fachdidaktisch vertiefen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5: Einführung in die Religionswissenschaft		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen grundlegende Theorien, Methoden und Fragestellungen der Religionswissenschaft. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu Lehren, Praxis und Geschichte einer nichtchristlichen Religion <i>oder</i> zur Religionsgeschichte einer größeren Region. Die Studierenden kennen Prozesse in der Begegnung zwischen Religionen (analog und digital) und sind fähig zur begründeten Diskussion von Problemen der interreligiösen und interkulturellen Begegnung unter Berücksichtigung von Gesichtspunkten der Inklusion.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Überblick über die Geschichte einer lebenden nichtchristlichen Religion, über ihre Lehren, ihre Praktiken und ihren Gebrauch von mündlichen, schriftlichen und digitalen Medien der Kommunikation <i>oder</i> Religionsgeschichte einer größeren Region (abhängig vom Lehrangebot)
SE Religionswissenschaftliches Proseminar	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	ein systematisches Thema im Vergleich mehrerer Religionen
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Fachlicher Wahlpflichtbereich (7 LP)

Zu wählen ist eines der Module 6a oder 6b im Umfang von jeweils 7 LP.

Modul 6a: Evangelische Theologie in Kooperation		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können an einem theologischen Thema unterschiedliche und gemeinsame Zugänge von zwei Theologien erläutern. Die Studierenden können konfessions- bzw. religionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in ihrer Bedeutsamkeit für theologische Diskurse und schulische Lernprozesse reflektieren. Die Studierenden lernen Herausforderungen des intrareligiösen bzw. interreligiösen Dialogs auch im Horizont einer Kultur der Digitalität kennen, überprüfen ihren Umgang mit Diversität und reflektieren eigene theologische Standpunkte. Die Studierenden können unter Berücksichtigung digitaler Medien inklusive Lernarrangements in der Kooperation von zwei Theologien entwerfen, erproben und reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreicher Abschluss von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Religionsunterricht in der Kooperation an Grundschulen
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Wahl aus: Lehrveranstaltung in der Kooperation von mindestens zwei Theologien <i>oder</i> Lehrveranstaltung aus dem Bereich christlich-jüdische Studien
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 6b: Theologische Themen für den Religionsunterricht in der Kooperation an Grundschulen		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden können an einem theologischen Thema unterschiedliche und gemeinsame Zugänge von zwei Theologien im Religionsunterricht an Grundschulen erläutern. Die Studierenden können konfessions- bzw. religionsbezogene und ökumenische Ausgangslagen identifizieren und in ihrer Bedeutsamkeit für theologische Diskurse und schulische Lernprozesse reflektieren. Die Studierenden lernen Herausforderungen des intrareligiösen bzw. interreligiösen Dialogs auch im Horizont einer Kultur der Digitalität kennen, überprüfen ihren Umgang mit Diversität und reflektieren eigene theologische Standpunkte. Die Studierenden können unter Berücksichtigung digitaler Medien inklusive Lernarrangements in der Kooperation von zwei Theologien entwerfen, erproben und reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreicher Abschluss von Modul 1</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Religionsunterricht in der Kooperation an Grundschulen
SE/UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Lehrveranstaltung, die Themen oder Methoden der ersten Lehrveranstaltung vertieft
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Vertiefung:

Modul 7: Vertiefung Evangelische Theologie		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre theologischen oder fachmethodischen Kenntnisse in einem Spezialbereich ihrer Wahl. Die Studierenden sind in der Lage, ihre neu erworbenen Spezialkenntnisse zu strukturieren, in einen größeren Kontext einzuordnen und zu Forschungsfragen begründet Stellung zu beziehen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL/SE/UE	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<p>Wahl einer Lehrveranstaltung aus den Fächern: Altes Testament, Neues Testament, Christentumsgeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Religions- und Missionswissenschaft/Ökumene oder aus einem der Sonderfächer: Christlich-Jüdische Studien, Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst, Theologie und Geschlechterstudien, Philosophie</p>
SE/UE	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Exemplarische Untersuchung von Einzelfragen dieses Spezialgebietes aus der Perspektive eines frei gewählten theologischen Faches
UE	<p><u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)</p>	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Auseinandersetzung mit einer Methode des Studienfachs Evangelische Theologie, z.B. aus dem Bereich der Exegese, der Christentumsgeschichte, der Systematischen Theologie, der (interreligiösen) Religionshermeneutik, der Religionssoziologie, der Religionspädagogik

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Klausur (180 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder multimediale Prüfung (30 Min.) oder Portfolio im Umfang von höchstens 15 Seiten (37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Islamische Theologie

Modul 1: Islamische Religionspädagogik im Spannungsfeld von Islamischer Theologie und Religionspädagogik		Leistungspunkte: 6 Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Geschichte, Methoden und Inhalten sowohl der Islamischen Theologie als auch der Islamischen Religionspädagogik. Sie kennen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Disziplinen und können die Islamische Religionspädagogik im Spannungsfeld einer zumeinen theologisch und zum anderen pädagogisch ausgerichteten Wissenschaft und ihrer unterschiedlichen Erkenntnisinteressen und wissenschaftlichen Methoden verorten. Die Studierenden werden befähigt, sich selbstständig in Themengebiete der Islamischen Theologie und der Islamischen Religionspädagogik einzuarbeiten und Arbeitsergebnisse in angemessener Form schriftlich und mündlich zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Islamische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Vermittlung von Überblickskenntnissen der Islamischen Theologie sowie ihrer Methoden und Themen an Fallbeispielen; Hilfsmittel, Hauptquellen und Arbeitstechniken der Islamischen Theologie; Islamische Theologie in Deutschland
SE Einführung in die Islamische Religionspädagogik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theorie und Praxis der Islamischen Religionspädagogik; Islamische Religionspädagogik und ihr Verhältnis zu Islamischer Theologie und Religionspädagogik; Geschichte der Islamischen Religionspädagogik und des Islamischen Religionsunterrichts in Deutschland; Grundlagen des Islamischen Religionsunterrichts; Lehrpläne und rechtliche Grundlagen; Einführung in die Themen des Islamischen Religionsunterrichts
Modlabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder multimediale Prüfung (20 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5–7 Seiten (ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Arabisch		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der arabischen Sprache in Wort und Schrift unter besonderer Berücksichtigung klassischer Elemente. Hierfür erlernen sie die arabische Schrift und erwerben basale Kenntnisse des klassischen und modernen Arabisch, insbesondere in den Bereichen Grammatik, Morphologie und Wortschatz.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K (Sprachkurs) Arabisch	<u>8 SWS</u> <u>240 Stunden</u> 90 Stunden Präsenzzeit, 150 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	8 LP, Teilnahme und sprachpraktische Übungsaufgaben im Umfang von 2 LP	Grundlegende Kenntnisse der Grammatik; Erlernen der arabischen Schrift; Vermittlung eines Grundwortschatzes; Lese- und Sprechübungen; einfache Schreibübungen
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul 3: Didaktik der Islamischen Religionslehre		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben didaktische Fähigkeiten der Islamischen Religionslehre, die sie dazu befähigen, die Diversität islamischer Konzepte von Erziehung und Bildung in Geschichte und Gegenwart kritisch zu bewerten. Sie lernen, Materialien zur Islamischen Religionslehre kritisch zu reflektieren, ihre Eignung für den schulischen Lern- und Bildungskontext einzuschätzen und diese bedarfsorientiert und adressatenbezogen einzusetzen. Die Studierenden können unter Berücksichtigung der religiösen Heterogenität von Schülerinnen und Schülern fachdidaktische Methoden erarbeiten und eigene (kleinere) Unterrichtssequenzen und Projekte entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Didaktik der Islamischen Religionslehre	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 imUmfang von 1 LP	Vermittlung von didaktischen Inhalten der Islamischen Religionslehre, z. B. Förderung von Lern- und Bildungsprozessen des Kindes zur Selbstpositionierung gegenüber Religion, das Verhältnis von Religionsunterricht und religiöser Unterweisung, islamische Konzepte religiöser Erziehung und Bildung (Korandidaktik etc.), Förderung der Sprechfähigkeit des Kindes über seinen Glauben
UE Der Islamische Religionsunterricht	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 imUmfang von 1 LP	Anforderungen und Schwierigkeiten in der Entwicklung genuiner Perspektiven der islamischen Religionspädagogik; Planung, Durchführung und Evaluation von Islamischem Religionsunterricht anhand ausgewählter Themen
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 5–7 Seiten (ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (z. B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde) im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Koran und Hadith		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende theologische, historische, textwissenschaftliche und philologische Kenntnisse zu den religiösen Grundtexten des Islam, Koran und Hadith. Dazu gehören Kenntnisse zur Entstehungsgeschichte, Sammlung und Redaktion, sprachliche und literarische Struktur der Texte, Chronologie des Korantextes und dessen historische Kontextualisierung, Intertextualität und Referenzen zur biblischen Tradition, theologisch- und rechtsrelevante Passagen und ihre unterschiedlichen doktrinären Interpretationen (insbesondere mit Blick auf Sunna und Schia), Kenntnis der wichtigsten Hadith-Sammlungen, Grundkenntnisse der Überlieferungswissenschaft (klassische Methoden der Verifikation und Klassifikation von Hadithen; <i>isnad</i>-Analyse), islamtheologische und islamwissenschaftliche Diskurse zur Authentizität der Hadithe, Tendenzen des literarischen und doktrinären Umgangs mit dem Genre Hadith in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden sind in der Lage, die Schriften in ihren historischen und sozialen Entstehungskontext einzuordnen und ihre Grundthemen zu bestimmen. Sie verfügen über ein methodisches Grundwissen klassischer Exegese und moderner hermeneutischer Ansätze, das es ihnen ermöglicht, das Erlernete auf gegenwärtige Diskurse anzuwenden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in Koran und Hadith	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Überblick über Genese, Sammlung, Redaktion und Interpretation von Koran und Hadith; Einführung in exegetische Methoden; Bedeutung der Schriften für die Islamische Theologie
SE Koran	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Grundthemen des Korans; Bedeutung des Korans als zentrale Schrift des Islam; Entstehung; sprachliche und literarische Form; Rezeption und Diskurse des Korans; Lektüre koranischer Texte in Übersetzung unter Berücksichtigung des arabischen Originals
SE Hadith	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundthemen des Hadith; Bedeutung des Hadith für die Islamische Theologie; Entstehung; sprachliche und literarische Form; Hadithwissenschaften; Lektüre von Texten des Hadith in Übersetzung unter Berücksichtigung des arabischen Originals

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Essay im Umfang von ca. 5-7 Seiten (ca. 12.500-17.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 5: Diversität und religiöse Pluralität in schulischen und außerschulischen Kontexten		Leistungspunkte: 6 Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu Diversität und religiöser Pluralität, die sie dazu befähigen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener religiöser Strömungen aus einer islamtheologischen und einer religionspädagogischen Perspektive zu erörtern. Sie können die konfessionelle und interreligiöse Vielfalt in Beziehung zu Konzepten, Traditionen und Selbstentwürfen anderer religiöser Provenienz setzen und entwickeln Fähigkeiten im Bereich der interreligiösen Begegnung und Kommunikation, die es ihnen ermöglichen, Heterogenität in schulischen und außerschulischen Kontexten zu erkennen und mit konkurrierenden Wahrheitsansprüchen umzugehen. Sie lernen Institutionen und Akteure im Feld der interreligiösen Begegnung und der religiösen Bildung in Deutschland kennen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Diversität und religiöse Pluralität in der Theorie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Lektüre und Diskussion von Forschungsliteratur zu Themen und Problemen der interreligiösen Begegnung und des interreligiösen Dialogs in Geschichte und Gegenwart
SE/UE Diversität und religiöse Pluralität in der Praxis	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Umgang mit Diversität und Pluralität insbesondere in schulischen Kontexten, z.B. hinsichtlich konfessioneller und religiöser Pluralität, sozialer Positionen, Herkunft, Gender; Interkulturelle Pädagogik; evtl. Exkursionen und Diskussionen mit religiösen (Bildungs-)Experten unterschiedlicher religiöser Provenienz; Erkundung von Orten und Institutionen religiöser Bildung außerhalb der Schule
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder multimediale Prüfung (20 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Essay im Umfang von ca. 5–7 Seiten (ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich:

Zu wählen ist ein Modul im Umfang von 7 LP:

Modul 6: Islam in Geschichte und Gegenwart		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die Geschichte des Islams und seiner vielfältigen doktrinären Strömungen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dazu gehören die Geschichte der Arabischen Halbinsel und angrenzender Kulturräume der vorislamischen Periode, die Entstehung verschiedener muslimischer Herrschaftsräume und Einflussphären, die Ausbildung unterschiedlicher religiöser Strömungen innerhalb des Islams und sein Verhältnis zu anderen poly- und monotheistischen Religionen sowie zu säkularen Gesellschaften sowie Grundzüge der islamischen Kultur-, Ideen- und Kunstgeschichte. Die Studierenden erhalten Kenntnisse über die muslimische Historiographie, deren wichtigste Quellen und einschlägige Fachliteratur. Sie werden befähigt, komplexe Sachverhalte in ihrem geschichtlichen Kontext und ihrer Diversität (z. B. hinsichtlich Gender und sozialen Positionen) zu verorten. Sie lernen, historische Fragestellungen weitgehend eigenständig zu bearbeiten und geschichtswissenschaftliche Methoden auf Themen der Islamischen Geschichte anzuwenden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Geschichte islamischer Gesellschaften	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Darstellung und Vermittlung allgemeiner Grundzüge der Geschichte islamischer Gesellschaften von den Anfängen bis in die Gegenwart
SE Spezielle Themen der Geschichte islamischer Gesellschaften	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Vermittlung von Kenntnissen spezieller Themen der Geschichte des Islams an ausgewählten Beispielen; Vermittlung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Anwendung derselben auf die Islamische Geschichte
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 7: Islamisches Recht und Glaubenspraxis		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der islamischen Normenlehre und der Glaubenspraxis. Sie erhalten einen Überblick über zentrale Konzepte, Begriffe und Quellen der islamischen Rechtswissenschaft (<i>fiqh</i>) und der Glaubenspraxis und können ihre Geschichte, Theorien, Methoden und Diskurse nachvollziehen, kritisch reflektieren und kontextualisieren. Sie erlangen Grundkenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der verschiedenen Rechtsschulen und erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Genres der islamisch-rechtswissenschaftlichen Literatur und deren wichtigste Vertreter*innen. Sie lernen zentrale Theorien der Rechtsmethodologie (<i>usul al-fiqh</i>) und Begriffe der Rechtsphilosophie kennen. Sie lernen, die Normenbildung und die Entwicklung von Rechtsbegriffen z. B. im Hinblick auf Familie, Gender und sexuelle Orientierung vergleichend sowohl hinsichtlich verschiedener doktrinäer Richtungen innerhalb des Islams als auch mit Blick auf moderne weltliche Normen und Rechtsbegriffe zu reflektieren. Ihre Kenntnisse können sie auf Problemstellungen der Normenlehre und der Glaubenspraxis anwenden und unterschiedliche Rechtsansätze und kulturschrittuelle Praktiken bewerten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in Islamisches Recht und Glaubenspraxis	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Grundkenntnisse der Normenlehre und Glaubenspraxis; Geschichte, Theorie, Methoden und Diskurse der Normenlehre und der Glaubenspraxis
SE Spezielle Themen des Islamischen Rechts und der Glaubenspraxis	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse; Reflexion und Bewertung verschiedener Ansätze der Islamischen Normenlehre und der Glaubenspraxis
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Islamische Philosophie, Kalām und Mystik		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der islamischen Philosophie, der spekulativen Theologie (Kalām) und der islamischen Mystik (Sufismus). Sie erhalten Basiswissen über die wichtigsten Strömungen der islamischen Philosophie, einschließlich der Bedeutung der Rezeption der aristotelischen und neuplatonischen Philosophie im Kontext der islamischen Philosophie und Theologie. Sie kennen die wichtigsten Vertreter:innen und Denkschulen der Philosophie, des Kalām und der Mystik sowie zentrale Doktrinen ihrer Vertreter:innen. Sie können deren Bedeutung für verschiedene doktrinäre Richtungen (insbesondere verschiedene sunnitische und schiitische Strömungen) der Islamischen Theologie einschätzen. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnis der Bedeutung der Rezeption von Aspekten der islamischen Ideengeschichte für die Geistesgeschichte Europas (z. B. arabisch-lateinische Übersetzungen). Zudem erproben sie hermeneutische Zugänge zur Vermittlung und Deutung von Doktrinen aus dem Bereich der Philosophie, dem Kalām und der Mystik mit Blick auf zeitgenössische theologische und (religions-)philosophische Diskurse.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in Islamische Philosophie, Kalām und Mystik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Vermittlung von Grundlagenwissen zu islamischer Philosophie, Kalām und Mystik; wichtige muslimische Philosoph:innen, Theolog:innen und Mystiker:innen und ihre Doktrinen; islamische Philosophie, Kalām und Mystik im Kontext anderer Denktraditionen
SE Spezielle Themen aus dem Bereich Islamische Philosophie, Kalām und Mystik	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Diskussion der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zu exemplarischen Problemen der islamischen Philosophie, Kalām und Mystik anhand einschlägiger, einführender Forschungsliteratur
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Vertiefung:

Modul 9: Vertiefung Islamische Theologie		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Islamischen Theologie in einem der folgenden Bereiche ihrer Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Islam in Geschichte und Gegenwart - Islamisches Recht und Glaubenspraxis - Islamische Philosophie, Kalām und Mystik 			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Veranstaltungen aus dem Bereich „Islam in Geschichte und Gegenwart“ und „Islamisches Recht und Glaubenspraxis“ werden nur im Sommersemester angeboten, Veranstaltungen aus dem Bereich „Islamische Philosophie, Kalām und Mystik“ werden nur im Wintersemester angeboten.</p> <p>Die Belegung von Veranstaltungen aus dem Bereich „Islam in Geschichte und Gegenwart“ ist ausgeschlossen, wenn im Laufe des Studiums auch das Modul 6 belegt wird. Die Belegung von Veranstaltungen aus dem Bereich „Islamisches Recht und Glaubenspraxis“ ist ausgeschlossen, wenn im Laufe des Studiums auch das Modul 7 belegt wird. Die Belegung von Veranstaltungen aus dem Bereich „Islamische Philosophie, Kalām und Mystik“ ist ausgeschlossen, wenn im Laufe des Studiums auch das Modul 8 belegt wird.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Fachliche Vertiefung I	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Vermittlung von Grundlagenwissen zu einem der Themenfelder „Islam in Geschichte und Gegenwart“, „Islamisches Recht und Glaubenspraxis“ oder „Islamische Philosophie, Kalām und Mystik“
SE Fachliche Vertiefung II	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse
UE Theorie – Methode – Lektüre	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Theorie-, Methoden- oder Lektüreübung zu den in der Vorlesung und dem Seminar vermittelten Kenntnissen

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leer- zeichen) und Vor- bereitung</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienfach Katholische Theologie

Modul 1: Einführung in das Studium der Katholischen Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Überblick über die Theologie als universitäre Wissenschaft unter besonderer Berücksichtigung theologisch-anthropologischer Fragestellungen. Dazu zählt u.a. das Kennenlernen ihrer Disziplinen und Methoden, sowie ihrer Einbettung in die verschiedenen universitären, gesellschaftlichen und religiösen Kontexte. Die Studierenden erwerben darüber hinaus grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und lernen die grundlegenden Hilfsmittel theologischen Arbeitens und den Studienstandort des Zentralinstituts für Katholische Theologie kennen. Studierende erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig in Themengebiete einzuarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse schriftlich oder mündlich in angemessener Form zu präsentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in das Studium der Katholischen Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in das Studium der Katholischen Theologie als Wissenschaft; Vermittlung von Überblickskenntnissen, grundlegenden Methoden, Referenzwissenschaften und (Forschungs-) Themen der verschiedenen Disziplinen und der Einheit der Theologie als eigenständiger Wissenschaft; Situierung der Katholischen Theologie in (inter-)religiösen, post-säkular gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontexten.
UE Wissenschaftliches Arbeiten	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten der Katholischen Theologie; dazu zählen u.a. das Erlernen der Lektüre wissenschaftlicher Texte, von Recherche-, Exzerptions- und Zitationstechniken, das Erstellen von Thesenpapieren, Handouts, Abstracts und ggf. Essays, sowie das Erlernen der Vorbereitung und Präsentation von Referaten; Vorbereitung der methodischen Formate von (multimedialen) Modulabschlussprüfungen
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Multimediale Prüfung (30 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Fachdidaktische Basiskompetenzen		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Orientierungswissen in Form religionspädagogischer und bildungstheoretischer Kenntnisse und befassen sich mit theologischen Konzepten von religiöser Erziehung und Bildung in Geschichte und Gegenwart. Sie sind dadurch in der Lage, didaktische Materialien adressatenbezogen kritisch zu reflektieren und ihre Eignung für den schulischen und außerschulischen Lern- und Bildungskontext einzuschätzen. Sie können unter Berücksichtigung der religiösen Heterogenität von Schülerinnen und Schülern fachdidaktische Lernarrangements erarbeiten und eigene Unterrichtssequenzen und Projekte entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Didaktische Grundlagen	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Didaktik der katholischen Religionslehre; Diskussion von Forschungsliteratur zu Konzepten zu Bildung und Erziehung; Überblick zu aktuellen Ansätzen der Religionspädagogik
UE Der Katholische Religionsunterricht	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Analyse und Reflexion exemplarischer Unterrichtsstunden; Erörterung spezifischer Anforderungen und Schwierigkeiten in der Entwicklung religionspädagogischer Perspektiven
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Portfolio (Prozessdarstellung, max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich 1:

Zu wählen ist eine von zwei Modulkombinationen (3a und 4b oder 3b und 4a) im Umfang von 14 LP.

Modul 3a: Grundlagen der Biblischen Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments, ihre Entstehungsgeschichte, ihre kulturellen Hintergründe und die Methoden ihrer Auslegung sowie ausgewählte theologische Grundlinien unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Techniken, die zur Analyse und Interpretation der biblischen Schriften erforderlich sind.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Vorlesung und die Seminare finden nur im Sommersemester statt.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biblische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Aufbau, Inhalt und Theologie der Bücher des Alten und Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie
SE Altes Testament Neues Testament	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Methoden der Exegese und Hermeneutik der Texte des Alten / Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 3b: Grundlagen der Biblischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Schriften des Alten und Neuen Testaments, ihre Entstehungsgeschichte, ihre kulturellen Hintergründe und die Methoden ihrer Auslegung sowie ausgewählte theologische Grundlinien unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Techniken, die zur Analyse und Interpretation der biblischen Schriften erforderlich sind. Sie lernen, Themen der Biblischen Theologie religionspädagogisch aufzubereiten und einzuüben.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Die Vorlesung findet nur im Sommersemester statt. Das Religionspädagogische Seminar wird nur im Wintersemester angeboten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Biblische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in Aufbau, Inhalt und Theologie der Bücher des Alten und Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie
SE Religionspädagogisches Seminar	<u>1 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Religionspädagogisches Seminar
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4a: Grundlagen der Historischen Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Brennpunkte und Epochen aus der Geschichte des Christentums vom Beginn seiner Entstehung bis in die Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung theologisch-anthropologischer Fragestellungen. Darüber hinaus lernen sie, die Entwicklung, Bedeutung und Rolle von Religion, Kirche und Theologie in der Geschichte mit ihren Auswirkungen auf theologische Fragestellungen und lehramtliche Äußerungen zu untersuchen und in ihrer räumlich-zeitlichen Bedingtheit zu reflektieren. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Techniken, die zur Analyse und Interpretation (kirchen-)historischer Quellen erforderlich sind.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Die Vorlesung und das Seminar finden nur im Wintersemester statt.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Historische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Brennpunkte der historischen Theologie anhand eines exemplarischen Themas oder einer Epoche aus der Geschichte des Christentums
SE Themen und Methoden der Historischen Theologie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Einführung in die Arbeitsweise der historischen Theologie anhand eines exemplarischen Themas aus der Geschichte des Christentums
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4b: Grundlagen der Historischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung Leistungspunkte: 7
Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele:
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Brennpunkte und Epochen aus der Geschichte des Christentums vom Beginn seiner Entstehung bis in die Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung theologisch-anthropologischer Fragestellungen. Darüber hinaus lernen sie, die Entwicklung, Bedeutung und Rolle von Religion, Kirche und Theologie in der Geschichte mit ihren Auswirkungen auf theologische Fragestellungen und lehramtlichen Äußerungen zu untersuchen und in ihrer räumlich-zeitlichen Bedingtheit zu reflektieren. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Techniken, die zur Analyse und Interpretation (kirchen-)historischer Quellen erforderlich sind. Sie lernen, Themen der Historischen Theologie religionspädagogisch aufzubereiten und einzuüben.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Hinweis: Die Vorlesung und das Religionspädagogische Seminar finden nur im Wintersemester statt.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Historische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Brennpunkte der historischen Theologie anhand eines exemplarischen Themas oder einer Epoche aus der Geschichte des Christentums
SE Religionspädagogisches Seminar	<u>1 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Religionspädagogisches Seminar
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich 2:

Zu wählen ist eine von zwei Modulkombinationen (5a und 6b oder 5b und 6a) im Umfang von 14 LP.

Modul 5a: Grundlagen der Systematischen Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Inhalt des christlichen Glaubens, zu dessen Entwicklung und Veränderungen im Laufe der Geschichte sowie zu den damit verbundenen Konsequenzen für die Kirche und die Gläubigen. Darüber hinaus reflektieren sie einzelne Glaubensüberzeugungen hinsichtlich ihrer Kohärenz untereinander und mit ihren Ursprüngen in der biblischen Überlieferung und ziehen Konsequenzen für das gesellschaftliche Zusammenleben in der pluralen Gesellschaft mit Blick auf anthropologische, ethische und soziale Aspekte. Sie erwerben dabei philosophisch-hermeneutische methodische Fertigkeiten zur Reflexion über das Wesen und den Gegenstand der göttlichen Offenbarung sowie über die Voraussetzungen von Glaube und Offenbarung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Die Vorlesung findet nur im Sommersemester statt.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Systematische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Dogmatik / Ethik
SE Themen der Systematischen Theologie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Ein exemplarisches Thema aus den Disziplinen der Systematischen Theologie / Ethik unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 5b: Grundlagen der Systematischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung

Leistungspunkte: 7
Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum Inhalt des christlichen Glaubens, zu dessen Entwicklung und Veränderungen im Laufe der Geschichte sowie zu den damit verbundenen Konsequenzen für die Kirche und die Gläubigen. Darüber hinaus reflektieren sie einzelne Glaubensüberzeugungen hinsichtlich ihrer Kohärenz untereinander und mit ihren Ursprüngen in der biblischen Überlieferung und ziehen Konsequenzen für das gesellschaftliche Zusammenleben in der pluralen Gesellschaft mit Blick auf anthropologische, ethische und soziale Aspekte. Sie erwerben dabei philosophisch-hermeneutische methodische Fertigkeiten zur Reflexion über das Wesen und den Gegenstand der göttlichen Offenbarung sowie über die Voraussetzungen von Glaube und Offenbarung. Sie lernen, Themen der Systematischen Theologie religionspädagogisch aufzubereiten und einzuüben.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine

Hinweis: Die Vorlesung und das Religionspädagogische Seminar finden nur im Sommersemester statt.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Work-load in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Systematische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Dogmatik / Ethik
SE Religionspädagogisches Seminar	<u>1 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Religionspädagogisches Seminar
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6a: Grundlagen der Praktischen Theologie		Leistungspunkte: 7 Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Handlungsfelder des kirchlich-religiösen Lebens und der religiösen Praxis. Sie analysieren Fragestellungen der gemeindlichen Seelsorge wie der Glaubensbegegnung in der pluralen Gesellschaft (Pastoraltheologie), der rechtlich-institutionellen Verfasstheit von Kirche (Kirchenrecht), der religiösen Bildung (Religionspädagogik) und der ritualisierten Formen und symbolischen Expressionen des gelebten Glaubens (Liturgiewissenschaft) unter besonderer Berücksichtigung theologisch-anthropologischer Fragestellungen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Techniken, die zur Analyse und Interpretation vorfindlicher Glaubensüberzeugungen und -gestalten erforderlich sind.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
<p>Hinweis: Die Vorlesung und das Seminar finden nur im Wintersemester statt.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Praktische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Arbeitsweise der Praktischen Theologie anhand einer Disziplin aus dem Bereich Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Religionspädagogik oder Liturgiewissenschaft
SE Themen der Praktischen Theologie	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Ein exemplarisches Thema einer Teildisziplin der Praktischen Theologie
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 6b: Grundlagen der Praktischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung

Leistungspunkte: 7
Gesamtarbeitsaufwand: 210 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Handlungsfelder des kirchlich-religiösen Lebens und der religiösen Praxis. Sie analysieren Fragestellungen der gemeindlichen Seelsorge wie der Glaubensbegegnung in der pluralen Gesellschaft (Pastoraltheologie), der rechtlich-institutionellen Verfasstheit von Kirche (Kirchenrecht), der religiösen Bildung (Religionspädagogik) und der ritualisierten Formen und symbolischen Expressionen des gelebten Glaubens (Liturgiewissenschaft) unter besonderer Berücksichtigung theologisch-anthropologischer Fragestellungen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse und Techniken, die zur Analyse und Interpretation vorfindlicher Glaubensüberzeugungen und -gestalten erforderlich sind. Sie lernen, Themen der Praktischen Theologie religionspädagogisch aufzubereiten und einzuüben.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:
keine

Hinweis: Die Vorlesung findet nur im Wintersemester statt. Das Religionspädagogische Seminar findet nur im Sommersemester statt.

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Praktische Theologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die Arbeitsweise der Praktischen Theologie anhand einer Disziplin aus dem Bereich Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Religionspädagogik oder Liturgiewissenschaft
SE Religionspädagogisches Seminar	<u>1 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Religionspädagogisches Seminar
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Vertiefung:

Zu wählen ist ein Modul im Umfang von 10 LP.

Modul 7: Biblische Sprachen		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der griechischen und hebräischen Sprache (Laut-, Formen-, Satzlehre und Grundwortschatz) und sind dadurch in der Lage, kleine Texte aus dem Alten und Neuen Testament aus der Ursprache zu übersetzen und Übersetzungen nachzuvollziehen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
K Sprachkurs Griechisch	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Grundkenntnisse der Laut-, Formen- und Satzlehre sowie Grundwortschatz; Übersetzung von kleinen Texten aus dem Neuen Testament
K Sprachkurs Hebräisch	<u>4 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Grundkenntnisse der Laut-, Formen- und Satzlehre sowie Grundwortschatz; Übersetzung von kleinen Texten aus dem Alten Testament
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> 2 mündliche Teilprüfungen (jeweils 15 Min.) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 8: Jesus Christus: Gott und Mensch		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über grundlegende Modelle der Christologie in Beziehung zu dem jeweils damit verbundenen Gottesbild aus einer der Perspektiven der verschiedenen Teildisziplinen der katholischen Theologie. Diese können sie zu den Problemkomplexen anderer Theologien in Beziehung setzen und in ihrer Tradition und aktuellen Relevanz darstellen und bewerten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Christologie	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Christologie aus biblischer, historischer, systematischer, ethischer oder praktisch-theologischer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie
SE/ EX Themen der Christologie	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Aspekte aus dem Themenkomplex „Christologie“ aus der Perspektive der jeweiligen Teildisziplin
SE / EX Analyse und Reflexion	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Lektüre und kritische Reflexion ausgewählter Texte und Quellen zu den o.g. Themen
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 9: Theologie – Gott zur Sprache bringen		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Gotteslehre aus den unterschiedlichen Teildisziplinen der katholischen Theologie und konkreter Praxisformen der Rede von Gott unter besonderer Berücksichtigung der theologischen Anthropologie. Sie lernen komplexe Gedankengänge, Ideen und Vorstellungen von Gott in ihrem jeweiligen Kontext zu erfassen, zu bewerten und auf die Gegenwart hin (um-)zu formulieren. Dadurch wird ihnen auch ermöglicht, in den Dialog mit anderen Konfessionen und Religionen zu treten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Gotteslehre	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Einführung in die Gotteslehre aus biblischer, historischer, systematischer, ethischer, praktisch-theologischer, religionsphilosophischer oder interreligiöser Perspektive
SE /EX Themen der Gotteslehre	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 imUmfang von 1 LP	Exemplarische Themen der Gotteslehre aus biblischer, historischer, systematischer, ethischer oder praktisch-theologischer Perspektive
SE /EX Analyse und Reflexion	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	3 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 imUmfang von 1 LP	Analyse und kritische Reflexion ausgewählter Phänomene, Texte oder Quellen zum o.g. Themenkomplex unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Fragestellungen
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Studienanteil Bildungswissenschaften

Modul 1: Schule als pädagogisches Handlungsfeld		Leistungspunkte: 11 Gesamtarbeitsaufwand: 330 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse über grundlegende Konzepte der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens. Sie beobachten und analysieren vor diesem theoretischen Hintergrund pädagogische Prozesse, insbesondere im Unterricht. Ihre Berufswahlmotive und pädagogischen Überzeugungen reflektieren Studierende in der systematischen Auseinandersetzung mit den praktischen Anforderungen der Schule. Digitale Medien, Inklusion und Umgang mit Heterogenität stellen dabei Querschnittsthemen für jedes Qualifikationsziel dar.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundwissen über die theoretischen und historischen Grundlagen der Schule - kennen grundlegende Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens - reflektieren Schule und Unterricht vor dem Hintergrund pädagogischer und didaktischer Theoriebildung - reflektieren grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung - beobachten Lern- und Bildungsprozesse hinsichtlich verschiedener Aspekte von Diversity (z.B. Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Vielfalt) - beobachten und analysieren auf dieser Grundlage systematisch pädagogische Prozesse in der Schule und wenden ausgewählte didaktische Gestaltungselemente angeleitet an. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
VL Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht - Theorie der Schule und Grundlagen des Schulsystems im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang - Dimensionen von Heterogenität und Diversity im schulischen Kontext
SE Vorbereitung auf das berufsfelderschließende Praktikum	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbezogene Vertiefung und Verknüpfung der Themen der Vorlesung mit Wegen der empirischen Erkundung des Berufsfeldes - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und forschendes Lernen
PR Berufsfelderschließendes Praktikum	<u>90 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit in der Schule, gleichmäßig verteilt über einen Zeitraum von 6 Wochen, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung des Praktikums	3 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung und Analyse des Berufsfeldes durch Beobachtung und Mitgestaltung pädagogischer Prozesse in der Schule und im Unterricht - Erhebung und Auswertung von Daten für die qualifizierte Reflexion pädagogischer Prozesse
SE Nachbereitung des berufsfelderschließenden Praktikums	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> - theoriebasierte Reflexion der Praxiserfahrungen - Einordnung in Strategien pädagogischen Handelns, in entsprechende Reformansätze für Schulen, Schulsystem und curriculare Innovationen - Reflexion persönlicher berufsbezogener Wertvorstellungen und Einstellungen - Reflexion des persönlichen Entwicklungsbedarfs

<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Portfolio, das die im Modul erarbeiteten theoretischen und praktischen Bestandteile integriert, im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen) mehrerer multimodaler Arbeiten</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige forschungsbezogene Leistung mit drei unterscheidbaren Bestandteilen: - Bearbeitung einer praktischen Fragestellung, ihrer wissenschaftlichen Begründung und Fundierung sowie - der themen- und problemadäquaten Verknüpfung von Theorie und Praxis anhand der im Praktikum erhobenen Daten
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Modul 2: Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)		Leistungspunkte: 11 Gesamtarbeitsaufwand: 330 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Studierende erwerben Kenntnisse über grundlegende Konzepte der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens. Sie beobachten und analysieren vor diesem theoretischen Hintergrund pädagogische Prozesse, insbesondere im Unterricht. Ihre Berufswahlmotive und pädagogischen Überzeugungen reflektieren Studierende in der systematischen Auseinandersetzung mit den praktischen Anforderungen des Unterrichts und der Schule sowie den ergänzenden sonderpädagogischen, sozialpädagogischen und therapeutischen Unterstützungsangeboten. Inklusion und Umgang mit Heterogenität stellen dabei Querschnittsthemen für jedes Qualifikationsziel dar. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundwissen über die theoretischen und historischen Grundlagen der Schule, - kennen grundlegende Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation und des Lernens, - reflektieren Unterricht vor dem Hintergrund didaktischer Theoriebildung, - reflektieren grundlegende empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung, - beobachten Lern- und Bildungsprozesse hinsichtlich verschiedener Aspekte von Diversity (z. B. Migration, Geschlecht, Behinderung, sexuelle Vielfalt), - beobachten und analysieren auf dieser Grundlage systematisch den Unterricht in der Schule sowie spezielle sonderpädagogische Unterstützungsangebote und wenden ausgewählte didaktische Gestaltungselemente angeleitet an. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen und Inhalte
VL Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung sowie der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe pädagogisch-didaktischen Denkens und Handelns in Schule und Unterricht - Theorie der Schule und Grundlagen des Schulsystems im historisch-gesellschaftlichen Zusammenhang - Dimensionen von Heterogenität und Diversity im schulischen Kontext
SE Vorbereitung auf das berufsfeld-erschließende Praktikum	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Verknüpfung der Themen der Vorlesung mit Wegen der empirischen Erkundung des Berufsfeldes
PR Berufsfeld-erschließendes Praktikum	<u>90 Stunden</u> 75 Stunden Präsenzzeit in der Schule, gleichmäßig verteilt über einen Zeitraum von 6 Wochen, 15 Stunden Vor- und Nachbereitung des Praktikums	3 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> - Erkundung und Analyse des Berufsfeldes durch Beobachtung und Mitgestaltung von Unterricht und sonderpädagogischen Unterstützungsangeboten - Erhebung von Daten für die qualifizierte Reflexion pädagogischer Prozesse

<p>SE Nachbereitung des berufs- felderschließ- enden Prakti- kums</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenz- zeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme, spezielle Arbeits- leistung gem. An- lage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> - theoriebasierte Reflexion der Praxiserfahrungen - Einordnung in Strategien pädagogischen Handelns, in entsprechende Reformansätze für Schulen, Schulsystem und curriculare Innovationen - Reflexion persönlicher berufsbezogener Wertvorstellungen und Einstellungen - Reflexion des persönlichen Entwicklungsbedarfs
<p>Modulab- schlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Um- fang von ca. 10 Sei- ten (ca. 25.000 Zei- chen ohne Leerzei- chen) oder Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	<p>Eigenständige forschungsbezogene Leistung mit drei unterscheidbaren Bestandteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung einer praktischen Fragestellung, - ihrer wissenschaftlichen Begründung und Fundierung sowie - der themen- und problemadäquaten Verknüpfung von Theorie und Praxis
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Modul 1 Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik		Leistungspunkte: 8 Gesamtarbeitsaufwand: 240 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Im Studienanteil „Allgemeine Grundschulpädagogik“ erwerben die Studierenden grundlegende historische und systematische Wissensbestände zur Bildung, Erziehung und Sozialisation von Kindern sowie zur Entwicklung der Institution Grundschule als Teil des Bildungssystems. Sie kennen ausgewählte historische sowie gegenwärtige sozialwissenschaftliche, psychologische und erziehungswissenschaftliche Theorien und Begriffe, die für die wissenschaftliche Reflexion grundschulbezogener Fragestellungen relevant sind. Die Studierenden kennen Theorien des Lernens sowie Konzeptionen des Lernens in der mittleren Kindheit und reflektieren diese im Kontext empirischer Befunde zu professionellem Handeln von Lehrkräften sowie zur pädagogisch-didaktischen Gestaltung kindgemäßer Lernumgebungen. In Auseinandersetzung mit verschiedenen, auch widerstreitenden Theorien, Paradigmen und wissenschaftlichen Kontroversen erwerben die Studierenden grundlegendes Orientierungswissen über die Grundschulpädagogik zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis können Alltagsverständnisse und wissenschaftliche Betrachtungsweisen voneinander unterscheiden. Die Studierenden kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese an exemplarischen Inhalten der Allgemeinen Grundschulpädagogik an.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Grundschule; Grundschule als Bildungsinstitution für alle Kinder • Funktionen, Bildungsauftrag und Organisationsformen der Grundschule (z.B. Ganztagschule, Grundschule als Teil von Stadtteil- bzw. Gemeinschaftsschulen; Planung und Gestaltung inklusiven Unterrichts sowie Gestaltung angemessener Lernumgebungen; professionelle und professionsübergreifende Kooperationen, empirische Befunde zu den Leistungen der Grundschule) • Aktuelle Reformen in Schule und Unterricht
VL Theorie und Empirie der Allgemeinen Grundschulpädagogik	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Mögliche Schwerpunkte können bspw. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Kindheiten in der (Grund-) Schule • Entwicklungstheorien der Kindheit • Grundschule als Institution und Organisation • Lerntheorien • Grundschulpädagogik im Spannungsfeld von Gleichheit und Diversität

<p>SE Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik: Vertiefung</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en)gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP</p>	<p>Im Seminar werden Themen der Vorlesungen exemplarisch vertieft, es erfolgt dabei eine Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Mögliche Themen können z.B. sein: Einführung in: ... Grundschule als Institution ... Sozialisationstheorien ... Entwicklungstheorien ... Kindheitsforschung ... Allgemeine Didaktik ... Heterogenität in der Grundschule</p>
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>60 Stunden</u> Portfolio (25.000 Zeichen ohne Leerzeichen), Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)</p>	<p>2 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Studienanteil Sprachbildung

Modul 1: Sprachbildung		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Spracherwerbskontexte (z.B. Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache), - kennen unterrichtsrelevante Formen sprachlichen Handelns, - kennen einschränkende und förderliche Rahmenbedingungen für Bildungswege von Lernenden im Kontext von sprachlicher Vielfalt und Heterogenität, - kennen institutionelle Rahmenbedingungen sprachlichen Lernens, - unterscheiden zwischen Sprachbildung als didaktischem Prinzip in allen Unterrichtsfächern und additiver Sprachförderung, - unterscheiden zwischen soziologischen, linguistischen und didaktischen Konzepten von Mehrsprachigkeit, - kennen Merkmale und Anforderungen der Sprache zur Wissensvermittlung und –aneignung und den Zusammenhang von sprachlichem und fachlichem Lernen, - lernen beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Diagnoseinstrumenten zur Feststellung sprachlicher Fähigkeiten sowie Feedbackverfahren zur Korrektur von Fehlern kennen, - kennen Merkmale und Prinzipien der Sprachaneignung (u.a. Hypothesenbildung, Monitoring, Transfer von sprachlichem Wissen) und des Sprachgebrauchs (Formen sprachlicher Variation und domänenspezifische Faktoren), - kennen Besonderheiten des Zweitspracherwerbs (einschließlich Alphabetisierung), - kennen grammatische und lexikalische Besonderheiten der deutschen Sprache und ausgewählter Minderheiten- und Migrationssprachen, - reflektieren theoriegeleitet ausgewählte Lehr- und Lernprozesse für sprachlich heterogene Lerngruppen, - kennen ausgewählte sprachdidaktische Maßnahmen für einen sprachbildenden Fachunterricht. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit/ Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themenbereiche
VL Grundlagen der Sprachbildung im Grundschulunterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Formen sprachlichen Handelns • Merkmale und Anforderungen der Sprache zur Wissensvermittlung und –aneignung • Merkmale von Interlanguages („Lernersprachen“) und des Sprachaneignungsprozesses • Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik • grammatische und lexikalische Bereiche des Deutschen und ausgewählter Minderheiten- und Migrationssprachen • grundschulspezifische Diagnoseverfahren • Sprachlernvoraussetzungen bei der Einschulung • Bedingungen und Merkmale des frühen Literalitätserwerbs • Bedingungen der Alphabetisierung in der Zweitsprache

<p>SE Diagnose und Förderung</p>	<p><u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse des Zusammenhangs von sprachlichem und fachlichem Lernen • Analyse lernersprachlicher Merkmale und fachbezogener sprachlicher Anforderungen • Übungen zur vergleichenden Sprachbetrachtung • exemplarische Erprobung von Diagnoseinstrumenten • Übungen zur fachbezogenen Anwendung sprachdidaktischer Prinzipien und zur Mehrsprachigkeitsdidaktik • Übungen zur Sensibilisierung für sprachliche Vielfalt und heterogene Sprachlernvoraussetzungen
<p>Modulabschlussprüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (60 Minuten) oder digitale Präsenzklausur (60 Minuten) <i>oder</i> digitale Fernklausur (60 Minuten) <i>oder</i> Take-Home-Prüfung in Form einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.) <i>oder</i> Take-Home-Prüfung (6000 Zeichen ohne Leerzeichen) mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</p>		

Abschlussmodul/Bachelorarbeit

Es ist ein Modul der studierten Fächer bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 20 Absatz 2 und 3 zu absolvieren.

Modul 1.1: Abschlussmodul Deutsch		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Deutsch in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1.2: Abschlussmodul Mathematik		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele:			
<p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Mathematik in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1.3: Abschlussmodul Sachunterricht		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus dem Sachunterricht und seiner Didaktik in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1.4: Abschlussmodul Sport		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Sport in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1.5: Abschlussmodul Evangelische Theologie		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Evangelische Theologie in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1.6: Abschlussmodul Islamische Theologie		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Islamische Theologie in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 1.7: Abschlussmodul Katholische Theologie		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus den fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Inhalten des Studienfaches Katholische Theologie in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2.1: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus Themen der sonderpädagogischen Fachrichtung I in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2.2: Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können eine in Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin ihrer Arbeit selbstgewählte grundschulrelevante Fragestellung aus Themen der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb in schriftlicher Form fachlich und methodisch angemessen entwickeln und bearbeiten. Sie wenden wissenschaftliche Kriterien für die Erarbeitung der Fragestellung sowie für das Konzept an.</p> <p>Die Studierenden können zwischen erfahrungsbezogenen und theoretischen bzw. empirischen Thematisierungen unterscheiden und kennen die Bedeutung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Herangehensweisen und Bearbeitungsmethoden für das professionelle pädagogische Handeln.</p> <p>Die Studierenden können die Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden können die Antworten inhaltlich ergiebig darstellen und erörtern sowie die Begrenztheiten der Antworten reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
CO Abschluss-colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie spezielle Arbeitsleistung gem. Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung • Entwicklung einer Fragestellung • Wahl der Forschungsmethoden • Probleme, die während des Schreibprozesses auftreten können und mögliche Lösungsansätze
Bachelorarbeit	<u>240 Stunden</u> Umfang der Arbeit: 30 bis 40 Seiten (pro Seite ca. 2.500 Zeichen ohne Leerzeichen), Bearbeitungszeitraum: 8 Wochen	8 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -fächer

Modul 1: Kinder und Kindheiten		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Stunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Studierende können zentrale theoretisch-konzeptionelle Entwürfe von Kind und Kindheit beschreiben, ihre Genese nachvollziehen, sie disziplinär verorten und auf ihre eigenen Studieninhalte beziehen und damit verknüpfte Bildungsanforderungen entziffern sowie Methoden exemplarisch bedeutsamer Felder der Kindheitsentwicklung und kindlicher Sozialisation analysieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Hinweis: Im Modul Kinder und Kindheiten werden folgende drei Themengebiete angeboten, aus denen zwei Themengebiete zu wählen sind.			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Perspektiven auf Kinder und Kindheiten	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Was als Kind und was als Kindheit sichtbar wird, ist abhängig von den Perspektiven der Betrachtung. Diesbezüglich sollen verschiedene Perspektiven sichtbar gemacht werden, z.B.: - (gesellschaftliche) Kindverständnisse - Diskurse zum Wandel von Kindheit - Bewältigung von Kindheit - Kindgemäßheit - Kinderrechte - Kinderkulturen - Kinderpolitik
SE Entwicklung von Kindheit	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Unterschiedliche Fragen zur Entwicklung von Kindheit und der Bewältigung von Kindheit werden thematisiert. Dies umfasst soziologische Momente ebenso wie Aspekte individueller Entwicklung, z.B.: - Entstehung von Kindheit - Funktionen und Aufgaben von Kindheiten - Lebenswelten von Kindern - Zukunfts-, Berufswünsche von Kindern - Sexualität und Kindheit - Gesundheit und Kinder - Familienkindheit - Ungleichheitsdimensionen und Kindheiten
SE Bildungsanforderungen und Kindheiten	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistung(en) gem. Anlage 3 im Umfang von 3 LP	Mit Blick auf die Fragen grundlegender Bildung im Lebenslauf werden zentrale Anforderungen im Kontext von Kindheit diskutiert und vertieft. Dies wird exemplarisch anhand unterschiedlicher Schwerpunkte aufgegriffen und konkretisiert, z.B. - Informatische Bildung - Bildung für nachhaltige Entwicklung - Vorurteilsbewusste Bildung - Bildung in globalen Kontexten - Bildung in mehrsprachigen Kontexten - Demokratiebildung
Modulabschlussprüfung	<u>keine</u>		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne
Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ²
Pflichtbereich							
1	Grundlagen und Konzeptionen der Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule	VL, SE, SE, MAP 6 SWS, 9 LP					
2	Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP				
3	Schriftspracherwerb			VL, SE / WSK, MAP 4 SWS, 8 LP			
4	Einführung in die Literaturwissenschaft				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		
5	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Vertiefung							
6	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik						SE, SE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		5 LP	8 LP	11 LP	10 LP	8 LP	20 LP

² Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ³
Pflichtbereich							
1a	Einführung in die Arithmetik	VL, MU, MAP 4 SWS, 6 LP					
1b	Arithmetik und ihre Didaktik		VL, MU, SE, MAP 6 SWS, 8 LP				
2	Geometrie und ihre Didaktik			VL, MU, SE, MAP 6 SWS, 10 LP			
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich							
4a	Gestaltung mathematischen Lernens in der Grundschule				VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 11 LP		
4b	Grundlagen und Prinzipien des Mathematikunterrichts in der Grundschule				VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 11 LP		

³ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ⁴
Vertiefung							
5a	Vertiefungsmodul - fachlich						VL, MU, MAP 4 SWS, 5 LP
5b	Vertiefungsmodul - fachdidaktisch						SE, SE 4 SWS, 5 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		6 LP	8 LP	10 LP	10 LP	8 LP	20 LP

⁴ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ⁵
Pflichtbereich							
1	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	SE, SE, MAP 4 SWS, 7 LP					
2	Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik		SE, SE/EX, MAP 4 SWS, 7 LP				
Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							
3a	Einführung in die Geographie			VL, MAP 2 SWS, 5 LP			
3b	Einführung in die Geschichte				SE, MAP 2 SWS, 5 LP		
3c	Einführung in die Sozialwissenschaften				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		

⁵ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ⁶
Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen							
4a	Fachwissenschaft Biologie			VL, UE, MAP 3 SWS, 5 LP			
4b	Einführung in die fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie			VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
4c	Ausgewählte Themen der Physik				VL, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich Fachdidaktik: Wahl von 1 aus 2 Modulen							
5a	Mensch, Natur, Umwelt – Gesellschaftswissenschaftsbezogene Perspektiven					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
5b	Mensch, Natur, Umwelt – Naturwissenschaftsbezogene Perspektiven					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 2 Modulen							
6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik						SE/EX, SE/EX, MAP 4 SWS, 10 LP
6b	Schule und Sachunterricht						SPJ, MAP 2 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	5-15 LP	5-15 LP	8 LP	20 LP

⁶ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Sonderpädagogik

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 2

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ⁷
Pflichtbereich							
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, VL, MAP 8 SWS, 9 LP					
2	Psychologische Grundlagen		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP				
3	Einführung in die Fachrichtung I		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
4	Einführung in die Fachrichtung II		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
6	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II					SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
7	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen				SE, SE 4 SWS, 6 LP		
8	Diagnostische Grundlagen					VL, SE, SE, MAP 6 SWS, 7 LP	
9	Beratung und Kooperation						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP

⁷ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ⁸
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 2 aus 8 Modulen (10.1-10.8)							
10.1	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung						LV variabel 4 SWS, 5 LP
10.2	Schwere und mehrfache Behinderung						SE, SE 4 SWS, 5 LP
10.3	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen						VL, SE 4 SWS, 5 LP
10.4	Rehabilitationstechnik						VL, SE 4 SWS, 5 LP
10.5	Unterstützte Kommunikation						VL, SE 4 SWS, 5 LP
10.6	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen						SE, SE 4 SWS, 5 LP
10.7	Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik						SE, SE 4 SWS, 5 LP
10.8	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		9 LP	15 LP	5 LP	6 LP	9 LP	18 LP

⁸ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Sonderpädagogik – § 9 Absatz 3

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ⁹
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	VL, VL, SE, VL, MAP 8 SWS, 9 LP					
2	Psychologische Grundlagen		VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP				
3	Einführung in die Fachrichtung I		VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP				
4/6a	Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II a		VL, SE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP				
4/6b	Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II b				VL, SE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP		
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
7a	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen					SE, SE, SE 6 SWS, 9 LP	
8a	Diagnostische Grundlagen						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
9	Beratung und Kooperation						VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
10.8	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik						LV variabel 4 SWS, 5 LP
LP je Semester		9 LP	14 LP	5 LP	7 LP	9 LP	18 LP

⁹ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹⁰
1	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audiopädagogik	VL, SE, SE, SE, MAP 8 SWS, 9 LP					
2	Kommunikation und sprachliche Bildung		SE, SE, SE, SE, MAP 8 SWS, 10 LP				
3	Basismodul DGS		SE, SK, KSK, SK, MAP 8 SWS, 10 LP				
4 (Vertiefung)	Aufbaumodul DGS				SE, SK, SK, SK, MAP 8 SWS, 10 LP		
5	Medizinische und pädaudiologische Grundlagen				VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP		
6	Soziologische und historische Grundlagen und Didaktik in heterogenen Lerngruppen						SE, SE, SE, SE 8 SWS, 8 LP
7 (Ergänzung)	Lern- und Förderkonzepte						SE, SE, SE, SK, MAP 8 SWS, 10 LP
LP je Semester		9 LP	16 LP	4 LP	6 LP	9 LP	18 LP

¹⁰ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Sport

Nr. des Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹¹
Pflichtbereich							
1	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	VL, VL, VL, MAP 6 SWS, 7 LP					
2	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)		VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 7 LP				
DMS 1	Spiele – spielen - gestalten			ITP, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP			
DMS 2	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen				ITP, ITP, ITP, MAP 6 SWS, 10 LP		
Fachlicher Wahlpflichtbereich (1 von 2 Modulen)							
3a	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Diagnostik und Konflikte					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
3b	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Inklusion, Heterogenität und individuelle Förderung					SE, SE, MAP 4 SWS, 8 LP	
Vertiefung							
4	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)						VL, UE, HS 6 SWS, 10 LP

¹¹ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. des Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹²
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	10 LP	10 LP	8 LP	20 LP

¹² Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Evangelische Theologie

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹³
Pflichtbereich							
1	Grundlagen und Konzeptionen religiöser Bildung	VL, SE, UE, MAP 6 SWS, 7 LP					
2	Einführung in die Biblische Theologie		VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP				
3	Einführung in die Christentumsgeschichte		VL/UE, SE, MAP 4 SWS, 7 LP				
4	Einführung in die Systematische Theologie				VL, UE, VL, MAP 6 SWS, 7 LP		
5	Einführung in die Religionswissenschaft			VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP			
Fachlicher Wahlpflichtbereich (1 von 2 Modulen)							
6a	Evangelische Theologie in Kooperation					SE, SE/UE 4 SWS, 7 LP	
6b	Theologische Themen für den Religionsunterricht in der Kooperation an Grundschulen					SE, SE/UE 4 SWS, 7 LP	

¹³ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹⁴
Vertiefungsmodul (nach Wahl der Studierenden in einem der drei Studienfächer)							
7	Vertiefungsmodul Evangelische Theologie						VL, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	9 LP	7 LP	9 LP	10 LP	20 LP

¹⁴ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Islamische Theologie

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹⁵
1	Islamische Religionspädagogik im Spannungsfeld von Islamischer Theologie und Religionspädagogik	VL, SE, MAP 4 SWS, 6 LP					
2	Arabisch	K 8 SWS, 8 LP					
3	Didaktik der Islamischen Religionslehre		SE, UE, MAP 4 SWS, 7 LP				
4	Koran und Hadith			VL, SE, SE, MAP 6 SWS, 8 LP			
5	Diversität und religiöse Pluralität in schulischen und außerschulischen Kontexten					SE, SE/UE, MAP 4 SWS, 6 LP	
Fachlicher Wahlpflichtbereich (1 von 3 Modulen)¹⁶							
6	Islam in Geschichte und Gegenwart				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		
7	Islamisches Recht und Glaubenspraxis					VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP	
8	Islamische Philosophie, Kalām und Mystik				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		

¹⁵ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

¹⁶ Es wird empfohlen, den Fachlichen Wahlpflichtbereich im Sommersemester zu belegen.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹⁷
Vertiefung							
9	Vertiefung Islamische Theologie						VL, SE, UE, MAP 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		10 LP	11 LP	8 LP	0-7 LP	6-13 LP	20 LP

¹⁷ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Studienfach Katholische Theologie

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹⁸
Pflichtbereich							
1	Einführung in das Studium der Katholischen Theologie	VL, UE, MAP 4 SWS, 7 LP					
2	Fachdidaktische Basiskompetenzen		SE, UE, MAP 3 SWS, 7 LP				
Wahlpflichtbereich 1: Modul 3a in Kombination mit Modul 4b oder Modul 3b in Kombination mit Modul 4a							
Kombinationsmöglichkeit 1	3a	Grundlagen der Biblischen Theologie				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP	
	4b	Grundlagen der Historischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung			VL, SE, MAP 3 SWS, 7 LP		
Kombinationsmöglichkeit 2	3b	Grundlagen der Biblischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung			SE, VL, MAP 3 SWS, 7 LP		
	4a	Grundlagen der Historischen Theologie			VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP		

¹⁸ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. d. Moduls	Name oder Kürzel des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ¹⁹
Wahlpflichtbereich 2: Modul 5a in Kombination mit Modul 6b oder Modul 5b in Kombination mit Modul 6a							
Kombinations- möglichkeit 1	5a	Grundlagen der Systematischen Theologie				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP	
	6b	Grundlagen der Praktischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung				SE, VL, MAP 3 SWS, 7 LP	
Kombinations- möglichkeit 2	5b	Grundlagen der Systematischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung				VL, SE, MAP 3 SWS, 7 LP	
	6a	Grundlagen der Praktischen Theologie				VL, SE, MAP 4 SWS, 7 LP	
Vertiefungsmodul: Wahl eines von drei Modulen							
7	Biblische Sprachen						K, K, MAP 8 SWS, 10 LP
8	Jesus Christus: Gott und Mensch						VL, SE/EX, SE/EX, MAP 6 SWS, 10 LP
9	Theologie – Gott zur Sprache bringen						VL, SE/EX, SE/EX, MAP 6 SWS, 10 LP
Fach- oder professionsbezogene Ergänzung							
	Fach- oder professionsbezogene Ergänzung						10 LP
LP je Semester		7 LP	7 LP	7-10 LP	9-14 LP	7-9 LP	20 LP

¹⁹ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Idealtypischer Studienverlaufsplan für die Studienanteile Bildungswissenschaften, Allgemeine Grundschulpädagogik und Sprachbildung sowie für das Abschlussmodul

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ²⁰
Studienanteil Bildungswissenschaften							
1	Schule als pädagogisches Handlungsfeld		VL, SE, PR 4 SWS, 7 LP	SE, MAP 2 SWS, 4 LP			
Bei Wahl eines Studienfaches nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 ist folgendes Modul zu wählen:							
2	Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)			VL, SE, PR 4 SWS, 7 LP	SE, MAP 2 SWS, 4 LP		
Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik							
1	Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik	VL, VL, SE, MAP 6 SWS, 8 LP					
Studienanteil Sprachbildung							
1	Sprachbildung					VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
Abschlussmodul/Bachelorarbeit: Es ist ein Modul der studierten Fächer bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 20 Absatz 2 und 3 zu absolvieren.							
1.1	Abschlussmodul Deutsch						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
1.2	Abschlussmodul Mathematik						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP

²⁰ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester ²¹
1.3	Abschlussmodul Sachunterricht						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
1.4	Abschlussmodul Sport						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
1.5	Abschlussmodul Evangelische Theologie						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
1.6	Abschlussmodul Islamische Theologie						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
1.7	Abschlussmodul Katholische Theologie						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
2.1	Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
2.2	Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP
LP je Semester		8 LP	0/7 LP	4/7 LP	0/4 LP	5 LP	10 LP

²¹ Für ein Studium an einer Universität im Ausland wird das sechste Fachsemester empfohlen. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Gruppe 1 - 0,5 LP	LP	Workload in Std.
Anfertigung von Zeichnungen	0,5	15
Blog und Blogeinträge, Posts, Wikis, Forenbeiträge, Erstellung/Bearbeitung von Aufgaben in Verbindung mit elektronischen Lernplattformen (jeweils max. 1 Seite/Äquivalent)	0,5	15
Demonstration einfacher Bewegungsfolgen	0,5	15
Durchführung eines Experiments*	0,5	15
Intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, zum Beispiel aufgrund eines erhöhten Lesepensums, besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	0,5	15
Lesen und Referieren von Fachliteratur (bis 15 Min.)*	0,5	15
Literaturbericht (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)*	0,5	15
Mündliche Präsentation (Kurzreferat oder mündliche Kurzbeiträge 10 bis 15 Min.) *	0,5	15
Regelmäßige Hausaufgaben , Formulierung und Beantwortung von Fragen, Kommentare	0,5	15
Schriftliche (r) Kurztest(s) (bis 10 Min.)	0,5	15
Schriftliche Arbeit oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 3 Seiten (ca. 7.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	0,5	15
Sitzungsprotokoll (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Thesepapier (ca. 5.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Vertiefende Lektüre	0,5	15
Vorbereitung auf und Teilnahme/Moderation einer Diskussionsrunde (bis 45 Min.)*	0,5	15
Gruppe 2 – 1 LP	LP	Workload in Std.
Anfertigung von Zeichnungen	1	30
Bearbeitung von Übungsaufgaben*	1	30
Demonstration komplexer Bewegungsfolgen	1	30
Durchführung eines Experiments*	1	30
intensivierte Vor- und Nachbereitung (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z.B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben oder schriftlich auszuarbeitender Übungsaufgaben)	1	30
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	1	30
Mündliche Präsentation (Referat oder Kurzvortrag 20 bis 30 Min.)*	1	30
Portfolio im Umfang von bis zu 10 Seiten	1	30
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	1	30
schriftlicher Test (bis 30 Min.)	1	30
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (bis 45 Min.)*	1	30
Textdiskussionen, Erarbeitung von Beiträgen zu Forschungsprojekten, Durchführung von seminarbezogenen Studien*	1	30
Vertiefende Lektüre	1	30
Gruppe 3 – 2 LP	LP	Workload in Std.
Diagnosegespräch o.Ä.	2	60
Durchführung von seminarbezogenen Studien*	2	60
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und / oder Videomaterial)*	2	60

Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 40 bis 45 Min.)*	2	60
Portfolio im Umfang von bis zu 20 Seiten	2	60
(Probe)Klausur (60-90 Min.)	2	60
Regeltest (ca. 45 Min.)	2	60
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)*	2	60
Schriftliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (in der Regel 1 Aufgabenblatt pro Woche)*	2	60
schriftlicher Test (bis 60 Min.)	2	60
Seminargestaltung/Gestaltung einer Lehrveranstaltung (60 bis 90 Min.)*	2	60
Stundenprotokoll im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	2	60
Teillehrversuch (ca. 20 Min.)*	2	60
Textdiskussionen, Konzeptentwicklung und Diskussion*	2	60
Unterrichtsbezogene Aufarbeitung (z.B. Erstellung von Aufgaben und Unterrichtsmaterial, Erarbeitung von Unterrichtsbeispielen, Ausarbeitung einer Lerneinheit / eines Unterrichtsvorhabens, Realisation eines Unterrichtsentwurfs)*	2	60
Gruppe 4 – 3 LP	LP	Workload in Std.
Ausarbeitung zu einem Schwerpunkt des Seminars bzw. Erprobung ausgearbeiteter Lernumgebungen mit Grundschulkindern*	3	90
Erarbeitung eines Geovisualisierungsproduktes (Karte, Poster, Datensatz etc.)	3	90
Erarbeitung von Konzepten*	3	90
multimodale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen (zum Beispiel Erstellung von Audio- und/oder Videomaterial)*	3	90
Mündliche Präsentation (Referat, Vortrag 45 Min bis 60 Min.)*	3	90
Portfolio im Umfang von bis zu 30 Seiten	3	90
schriftliche Arbeit oder schriftliche Reflexion oder mehrere schriftliche Arbeiten im Umfang von bis zu 15 Seiten (ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)*	3	90
Seminargestaltung / Gestaltung einer Lehrveranstaltung (90 Min.)*	3	90
Bemerkung Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildung an Grundschulen“

Gemäß § 23 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für den Kombinationsbachelor „Bildung an Grundschulen“ und den Master of Education „Lehramt an Grundschulen“ am 12. Januar 2023 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Bachelorarbeit
- § 6 Gesamtnoten, Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der lehramtsbezogene Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengangs Bildung an Grundschulen ist der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung abgenommen werden.

(2) Eine multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung ist eine Sprachprüfung in Deutscher Gebärdensprache im Sprachlabor.

(3) Mündliche und praktische Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

(4) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Modulabschlussprüfung im Modul 2 des Studienfaches Deutsch ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 60 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 5 % die von den Studentinnen und Studenten des Prüfungsversuchs der jeweiligen Modulabschlussprüfung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Die relative Bestehensgrenze ist nur dann zu berücksichtigen, wenn sie unterhalb der absoluten Bestehensgrenze liegt. Kommt die relative Bestehensgrenze zum Tragen, so muss die Studentin oder der Student für das Bestehen der Modulabschlussprüfung gleichwohl mindestens 55 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht haben. Die Modulabschlussprüfung ist wie folgt zu bewerten: Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Modulabschlussprüfung für alle Studentinnen und Studenten des Prüfungsversuchs der Modulabschlussprüfung erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- 1,0, wenn sie oder er mindestens 95 %,
- 1,3, wenn sie oder er mindestens 82, aber weniger als 95 %,
- 1,7, wenn sie oder er mindestens 70, aber weniger als 82 %,
- 2,0, wenn sie oder er mindestens 62, aber weniger als 70 %,
- 2,3, wenn sie oder er mindestens 55, aber weniger als 62 %,
- 2,7, wenn sie oder er mindestens 45, aber weniger als 55 %,
- 3,0, wenn sie oder er mindestens 37, aber weniger als 45 %,
- 3,3, wenn sie oder er mindestens 30, aber weniger als 37 %,

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 25. Mai 2023 bestätigt.

3,7, wenn sie oder er mindestens 15, aber weniger als 30 %,
4,0, wenn sie oder er mindestens die Mindestpunktzahl, aber weniger als 15 %

der über diese erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen § 102 ZSP-HU.

§ 5 Bachelorarbeit

Werden zwei sonderpädagogische Fachrichtungen studiert, ist das Thema der Bachelorarbeit einer dieser beiden Fachrichtungen zu entnehmen. Im Übrigen ist das Thema einem der gewählten Studienfächer zu entnehmen.

§ 6 Gesamtnoten, Abschlussnote

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation umfasst dabei auch die in das entsprechende Studienfach integrierte Vertiefung und fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(2) Ergänzend wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen *Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation* – eine Gesamtnote für die *Vertiefung aus den Noten der entsprechenden* Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(4) Die Abschlussnote wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den fünf Gesamtnoten und der Note der Bachelorarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 42 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 10 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 24 Leistungspunkten und die Note der Bachelorarbeit mit 10 Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Die Abschlussnote wird bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen *Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation* aus den vier Gesamtnoten und der Note der Bachelorarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen

Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation mit 62 Leistungspunkten, die jeweilige Gesamtnote der beiden anderen Studienfächer jeweils mit 42 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 24 Leistungspunkten und die Note der Bachelorarbeit mit 10 Leistungspunkten gewichtet werden.

(6) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Bachelorarbeit entsprechend.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den lehramtsbezogenen Kombinationsbachelorstudiengang Bildung an Grundschulen erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B.A.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 10 Juli 2015 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 22/2015*), zuletzt geändert am 13. Oktober 2020 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 50/2020*) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2026 tritt die Prüfungsordnung vom 10. Juli 2015, zuletzt geändert am 13. Oktober 2020, außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Studienfach Deutsch

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen und Konzeptionen der Fachdidaktik Deutsch für die Grundschule	9	keine	Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Take-Home-Prüfung im Umfang von 5000-7500 Zeichen ohne Leerzeichen (2-3 Seiten) mit einer Bearbeitungszeit von 3 Wochen	nein
2	Grundlagen der Linguistik: Wort und Satz	10	keine	Klausur (90 Min.) oder Antwort-Wahl-Verfahren (90 Minuten)	ja
3	Schriftspracherwerb	8	keine	Klausur (90 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten)	ja
4	Einführung in die Literaturwissenschaft	7	keine	Klausur (90 Min.)	ja
5	Schriftlicher Sprachgebrauch und Sprachreflexion in der Grundschule	8	keine	keine	nein
Vertiefung					
6	Der Text: Theorie, Analyse und Fachdidaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 2 und Modul 4	2 Teilprüfungen in den Fachwissenschaften: Literatur: Take-Home-Prüfung im Umfang von ca. 4.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 2 Seiten), 14 Tage Bearbeitungszeit) oder multimediale Prüfung (10 Minuten/14 Tage) und Sprache: Klausur (45 Min) Gewichtung: 0,5 LP Teilprüfung Literatur 0,5 LP Teilprüfung Sprache	ja

Studienfach Mathematik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1a	Einführung in die Arithmetik	6	Keine	Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	ja
1b	Arithmetik und ihre Didaktik	8	Keine	Klausur (60 Minuten) oder mündlichen Prüfung (15 Minuten)	ja
2	Geometrie und ihre Didaktik	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder digitale Fernklausur (90 Min.)	ja
3	Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit im Mathematikunterricht der Grundschule	7	keine	Hausarbeit im Umfang von 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Portfolio (z.B. Unterrichtsstunde vorbereiten) im Umfang von 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Klausur (90 Minuten) oder digitale Fernklausur (90 Min.)	nein
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
4a	Gestaltung mathematischen Lernens in der Grundschule	11	keine	Klausur (90 Minuten) oder digitale Fernklausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	ja
4b	Grundlagen und Prinzipien des Mathematikunterrichts in der Grundschule	11	keine	Klausur (90 Minuten) oder digitale Fernklausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Min.)	Ja
Vertiefung					
5a	Vertiefungsmodul - fachlich	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
5b	Vertiefungsmodul - fachdidaktisch	5	keine	keine	nein

Studienfach Sachunterricht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder Take-Home-Prüfung im Umfang von ca. 7500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 3 Seiten), Bearbeitungszeit 10 Tage	nein
2	Konzeptionelle Grundlagen des Sachunterrichts und seiner Didaktik	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich Gesellschaftswissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen					
3a	Einführung in die Geographie	5	keine	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (120 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (120 Min.)	ja
3b	Einführung in die Geschichte	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	ja
3c	Einführung in die Sozialwissenschaften	5	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Take-Home Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (90 Minuten)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften und Sachunterricht: Wahl von 2 aus den 3 Modulen					
4a	Fachwissenschaft Biologie	5	keine	Klausur (60 Min.)	ja
4b	Einführung in fachwissenschaftlichen Grundlagen der anorganischen Chemie	5	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
4c	Ausgewählte Themen der Physik	5	keine	Klausur (90 Min.)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich Fachdidaktik: Wahl von 1 aus 2 Modulen					
5a	Mensch, Natur, Umwelt – Gesellschaftswissenschaftsbezogene Perspektiven	8	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
5b	Mensch, Natur, Umwelt – Naturwissenschaftsbezogene Perspektiven	8	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2 des Faches Sachunterricht	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
Vertiefung: Wahl eines der beiden Module					
6a	Konzeptionen und Theorien des Sachunterrichts und seiner Didaktik	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
6b	Schule und Sachunterricht	10	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Modul 2	Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 9 Absatz 2 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
2	Psychologische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
3	Einführung in die Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
4	Einführung in die Fachrichtung II	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5	Keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
6	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung II	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
7	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen	6	keine	keine	nein
8	Diagnostische Grundlagen	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
9	Beratung und Kooperation	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 2 aus den 8 Modulen (10.1 - 10.8)					
10.1	Fachrichtungsübergreifende Erweiterung	5	keine	keine	nein
10.2	Schwere und mehrfache Behinderung	5	keine	keine	nein
10.3	Medienpädagogik und multimediale Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung der spezifischen Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen	5	keine	keine	nein
10.4	Rehabilitationstechnik	5	keine	keine	nein
10.5	Unterstützte Kommunikation	5	keine	keine	nein
10.6	Kommunikation bei Sinnesbeeinträchtigungen	5	keine	keine	nein
10.7	Vertiefung Sonderpädagogische Diagnostik	5	keine	keine	nein
10.8	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik	5	keine	keine	nein

Studienfach Sonderpädagogik

Gemäß § 9 Absatz 3 Studienordnung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen der Sonder- und inklusiven Pädagogik	9	keine	<u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
2	Psychologische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
3	Einführung in die Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
4/6a	Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II a	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
4/6b	Einführung und theoretische Grundlagen der Fachrichtung II b	7	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
5	Theoretische Grundlagen und aktuelle Fragestellungen der Fachrichtung I	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
7a	Didaktische Grundlagen der Fachrichtungen	9	keine	keine	nein
8a	Diagnostische Grundlagen	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
9	Beratung und Kooperation	5	keine	Hausarbeit (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Portfolio (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Minuten)	ja
10.8	Freie Vertiefung in der Sonderpädagogik	5	keine	keine	nein

Studienfach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation

Das Propädeutikum „Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS)“ umfasst 10 LP. Die Dauer des Propädeutikums umfasst ein Semester.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Grundlagen der Gebärdensprach- und Audio-pädagogik	9	keine	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
2	Kommunikation und sprachliche Bildung	10	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	ja
3	Basismodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	10	keine	Multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung (60 Min.)	ja
4 (Vertiefung)	Aufbaumodul Deutsche Gebärdensprache (DGS)	10	Modul 2 („Einführung in die Linguistik der Lautsprachen“), Modul 3 („Einführung in die Linguistik der Gebärdensprachen“).	Multimediale gebärdensprachliche Sprachprüfung (60 Min.)	ja
5	Medizinische und pädaudiologische Grundlagen	5	keine	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Klausur (60 Min.)	ja
6	Soziologische und historische Grundlagen und Didaktik in heterogenen Lerngruppen	8	keine	keine	nein
7 (Ergänzung)	Lern- und Förderkonzepte	10		Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	Ja

Studienfach Sport

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Fachwissenschaftliche Kernkompetenzen	7	keine	Klausur (60 Min.)	Ja
2	Grundschulbezogene Vermittlungskompetenz (pädagogisch-didaktische Kernkompetenz)	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (80 Min.)	Ja
DMS 1	Spiele – spielen – gestalten	10	keine	Praktische Prüfung (Demonstration der Lehr- oder Bewegungsfähigkeit) in einem der beiden Bewegungsfelder Gestalten & Darstellen oder Große Spielsportart (max. 60 Min.)	Ja
DMS 2	Individuelle Bewegungsformen erfahren, verstehen und erlernen	10	keine	Praktische Prüfung (Demonstration der Bewegungsfähigkeit) in einem der drei Bewegungsfelder (max. 60 Min.)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 2 Modulen					
3a	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Diagnostik und Konflikte	8	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	nein
3b	Gelingender Sportunterricht in der Grundschule - Inklusion, Heterogenität und individuelle Förderung	8	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	nein
Vertiefung					
4	Vertiefung: Bewegung, Sport und Individuum (psychologisch-sozialwissenschaftliche Kernkompetenz)	10	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Take-Home-Prüfung im Sinne einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (80 Minuten)	Ja

Studienfach Evangelische Theologie

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Grundlagen und Konzeptionen religiöser Bildung	7	keine	Mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
2	Einführung in die Biblische Theologie	7	keine	Klausur (90 Min.)	ja
3	Einführung in die Christentumsgeschichte	7	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
4	Einführung in die Systematische Theologie	7	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
5	Einführung in die Religionswissenschaft	7	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus 2 Modulen					
6a	Evangelische Theologie in Kooperation	7	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	keine	nein
6b	Theologische Themen für den Religionsunterricht in der Kooperation an Grundschulen	7	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1	keine	nein
Vertiefung					
7	Vertiefung Evangelische Theologie	10	Keine	Klausur (180 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder multimediale Prüfung (30 Min.) oder Portfolio im Umfang von höchstens 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 15 Seiten) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja

Studienfach Islamische Theologie

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich					
1	Islamische Religionspädagogik im Spannungsfeld von Islamischer Theologie und Religionspädagogik	6	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder multimediale Prüfung (20 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-7 Seiten)	ja
2	Arabisch	8	keine	keine	nein
3	Didaktik der Islamischen Religionslehre	7	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-7 Seiten) oder Portfolio (z. B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde) im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
4	Koran und Hadith	8	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Essay im Umfang von ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-7 Seiten)	ja
5	Diversität und religiöse Pluralität in schulischen und außerschulischen Kontexten	6	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder multimediale Prüfung (20 Min.) oder Portfolio im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Essay im Umfang von ca. 12.500–17.500 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 5-7 Seiten)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich (1 von 3 Modulen)					
6	Islam in Geschichte und Gegenwart	7	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
7	Islamisches Recht und Glaubenspraxis	7	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja
8	Islamische Philosophie, Kalām und Mystik	7	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Vertiefung					
9	Vertiefung Islamische Theologie	10	keine	Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.) oder Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	ja

Studienfach Katholische Theologie

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
1	Einführung in das Studium der Katholischen Theologie	7	keine	Multimediale Prüfung (30 Min.)	nein
2	Fachdidaktische Basiskompetenzen	7	keine	Portfolio (Prozessdarstellung, max. 37.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Fachlicher Wahlpflichtbereich 1: Modul 3a in Kombination mit Modul 4b oder Modul 3b in Kombination mit Modul 4a					
3a	Grundlagen der Biblischen Theologie	7	keine	Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
4b	Grundlagen der Historischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung	7	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
<u>oder:</u>					
3b	Grundlagen der Biblischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung	7	keine	Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
4a	Grundlagen der Historischen Theologie	7	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich 2: Modul 5a in Kombination mit Modul 6b oder Modul 5b in Kombination mit Modul 6a					
5a	Grundlagen der Systematischen Theologie	7	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
6b	Grundlagen der Praktischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung	7	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
<u>oder:</u>					

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 28 LP zu absolvieren.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
5b	Grundlagen der Systematischen Theologie mit religionspädagogischer Vertiefung	7	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
6a	Grundlagen der Praktischen Theologie	7	keine	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)	ja
Vertiefung: Wahl von 1 aus den 3 Modulen					
7	Biblische Sprachen	10	keine	2 mündliche Teilprüfungen (jeweils 15 Min.), jeweils 1 LP	ja
8	Jesus Christus: Gott und Mensch	10	keine	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
9	Theologie – Gott zur Sprache bringen	10	keine	Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (15.000-18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienanteil Bildungswissenschaften

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Schule als pädagogisches Handlungsfeld	11	keine	Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen) mehrerer modularer Arbeiten	ja
Bei Wahl eines Studienfaches nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 oder 5 ist folgendes Modul zu wählen:					
2	Schule als pädagogisches Handlungsfeld (Sonderpädagogik)	11	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Portfolio im Umfang von ca. 20 Seiten (ca. 50.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Grundlagen der Allgemeinen Grundschulpädagogik	8	keine	Portfolio (25.000 Zeichen ohne Leerzeichen), Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)	ja

Studienanteil Sprachbildung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Sprachbildung	5	keine	Klausur (60 Min.) oder digitale Präsenzklausur (60 Minuten) oder digitale Fernklausur (60 Minuten) oder Take-Home-Prüfung in Form einer digitalen Fernklausur ohne Aufsicht (60 Min.) oder Take-Home-Prüfung (6000 Zeichen ohne Leerzeichen) mit einer Bearbeitungszeit von 7 Tagen	ja

Fach- oder professionsbezogene Ergänzung

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls		Benotung
	In der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ist ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder des eigenen Faches nach freier Wahl zu absolvieren. Es gilt § 18 Studienordnung.	10	Das Modul wird nach den Bestimmungen des jeweiligen Faches bzw. der zentralen Einrichtung abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für das Studium für das Lehramt an Grundschulen.	Das Modul wird ohne Note berücksichtigt.

Modul des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge- und fächer

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1	Kinder und Kindheiten	10	keine	keine	nein

Abschlussmodul/Bachelorarbeit:

Es ist ein Modul der studierten Fächer bzw. der studierten sonderpädagogischen Fachrichtungen entsprechend § 20 Absatz 2 und 3 zu absolvieren.

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1.1	Abschlussmodul Deutsch	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
1.2	Abschlussmodul Mathematik	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
1.3	Abschlussmodul Sachunterricht	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
1.4	Abschlussmodul Sport	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
1.5	Abschlussmodul Evangelische Theologie	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
1.6	Abschlussmodul Islamische Theologie	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
1.7	Abschlussmodul Katholische Theologie	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
2.1	Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung I	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja
2.2	Abschlussmodul zu Themen aus der sonderpädagogischen Fachrichtung II/IIa/IIb	10	Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten	Bachelorarbeit im Umfang von 30 - 40 Seiten (pro Seite 2500 Zeichen ohne Leerzeichen); Bearbeitungszeit: 8 Wochen	ja